Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 41 (1907)

140 (24.5.1907)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-721593</u>

töglich, auch an den Conn-Bierteljährlicher nnementspreis 1 M 50 . 3, burd die Post bezogen intl. Bestellgeld 1 M 92 A. Man abonniere bei allen Post

anstalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstraße &

Fernsprech - Anschluss: Bedaktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

Machrichten

Inferate foften für bed Beile 15 A, sonftige 20 A.

Annoncen-Annahmestellen: Olbenburg: Geschäftsstelle, Petersir. 5, Filiale Langestr. 20, F. Büttner, Mottenstr. 1, B. Cordes, Daarenftr. 5, D. Bijchoff, Oftbg., D. Sandftebe, 3mijchen-

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Intereffen.

№ 140.

Oldenburg, Freitag, 24. Mai 1907.

XXXXI. Jahraang.

Hierzu twei Beilagen.

Cagesrundschau.

Die braunschweigische Regentenwahl ift auf Dienstag, den 28. d. M., vormittags anberaumt worden.

Der bießjährige Tuberfulose-Kongreß ist im Reichstagsgebäube mit einer Rebe bes Grasen Pojabowsth eröffnet worden.

Der kaiferlich japanische Bring Anni ist auf ber Reise nach Berlin in Marfeille eingetroffen.

Oberfileutnant Quabe übernimmt bas Oberfommando ber Schuttruppen im Reichstolonialamt.

Die Kommandierung des Hauptmanns Dominik von der Schußtruppe in Kamerun zum 1. Seebataillon ist jest rückgängig gemacht worden.

Die Melbung bes "Standarb", bag bemnächst eine neue beutsche Bant in Bagbab errichtet werben foll, ift glatt erfunden.

Bei den öfterreichischen Stichwahlen, die in sämlichen Prodinzen mit Ausnahme von Galizien statisanden, gelangten 169 Mandate zur Entschen. In Wien hat sich die Kahl trob starfer Agitation und intensiver Beteiligung ohne Bwischenfall vollzogen. Nur in Jünschaus tam es zu einem Zufammentoß zwischen Christischen siehen Sausianung der Arte merken zuschress eine merkeites ehrere Leute wurden verhaftet.

Wegen diszipsinwidriger Aenherungen auf dem Manöverfeld ist der französsische Didissonsgeneral Baudic zur Disposition gestellt worden.

18. Evangelisch-sozialer Kongreß.

binbet sich jehlt in ber mateicissischen Wet bie lebersengungstraft. 2007 allem bet Ai et hich de bie untwöglicheit altes altrussischen Utstatismus gezeigt. Ih das
Jeil der Gentwicklung ein möglicht gerbes Auftaunatum,
oft nicht einzuschen, warum bies Luaustum auf eine
Masse dem Weten werteilt und nicht lieber auf Einzehe,
auf besonders Genußägige gehäuft werben soll. Invanit seiner Krift des Utstitusrismus ist der Substitussischen sin Kecht; aber er kann nichts Bestituss stänsten eine Westendung der Wertellung aller Werten. Auch mit bei Berneibung des 30 eat is mus 1, Alle Dinge haben
ihren Kreis, der Er kann ben Sozialismus tiefer begründet,
als irgend einer der ihm — in, er hat ihm jo die erneiber in der Kentellung des 30 eat is mus 1, Alle Dinge haben
ihren Kreis, der Menich altein hat Wischen, die eine ber ihm — in, er hat ihm jo die erneiber in die ihm — is er hat ihm jo die ersten unsgestellen Wertellen und ihm der Berneibert,
als irgend einer der ihm — in, er hat ihm jo die affetin
möglich Begründung gegeben. Bon dier aus bestimmt sich
ber Sinn, den der berüchtig Sedelismus der zehre dom
ber Gleichbeit der Menichen gibt. Diese Gleichfeit ihm ich im Birtlichteit außererbentlich ungleich, aber is joliten gleich wertig jein. In beigen "Soll" ihm der
fosialposititiden Bufunitästragen, von dier aus
orienteren wir uns auf dem Bege. In Beg ih die
fosialen Kulturaufgaben inbegriffen und begründet. Son
hier aus bormalteren wir ihr Biele, von hier aus fiellen
wir ihre fosialposititiden Bufunitästragen zu auß fellen
wir ihre fosialposititiden Bufunitästragen, von hier aus
orienteren wir uns auf dem Begezeit nach den aus
orienteren wir uns auf dem Begezeit nach den aus
orienteren wir uns auf dem Begezeit nach den aus
orienteren wir uns auf dem Begezeit nach den aus
orienteren wir uns auf dem Begezeit nach den aus
orienteren wir uns auf dem Begezeit nach den ein Beiten der hertelle der keite der der der der
wir der her der der der der
wir der her der der der
wir der der der der der der der der
wir der her de

obe großen britgogliches Tachtich Naumann: Der Geben werden.
Peichstagsabg. D. Friedrich Naumann: Der Kenn des Vortrags Prof. v. Schulzes ift die Frage: welche Weltanichauung wird die der großen lich bildenden fünftigen Linken lein? Gegen den Materialismus und den Maryismus ift v. Schulze nicht ganz gerecht gewelen. Was hat den beiden ihre Anziehungskraft gegeben? Ein Sitmmungsgehalt! Bei

Haedel Rousseusche Naturiehnsucht und der ethische Abythmus der vorsantischen Ausstlärung und bei Marx der Enthyliasnus Hickes. Wenn unn diese Stimmung in der Wasselbeleit, nachdem die Hormen des Waterialismus abgestreift sind, was wird dann die Beltauschauung dieser Wassen dasselbeleiten, dass die Verlausseusche der Absterialismus abgestreift sind, was wird dann die Weltauschaung dieser Wassen siehe Verlausseusche der ind verlausseusche der Absterialismus abgestreift zum Ently auf gegen, das sie schon in der Verparten glarre. Wer ist die Vereinsachung der ichwierigen und fomplizierten und die Verlausseusche der ind verlausses die Verlausseusche der ihr der Verlausseusche der in der Absterialismus möglich? Wenn viele Volmetscher sich an die Arbeit machen ist nicht ausgeschlossen, das einer unter ihnen zu ihrem Propheten wird.

Verlausseusche der Verlassung weift gegenüber dem nachsantischen Jeleitzurüch, der den kultur aufren Willen, die Bersönlichseit, unwergleichlich öher schätze als alle Güter.

Verlausseusche der Verlasseusche der Verlausseusche der Verlausseusche der Verlasseusche der Verlausseusche der Verlasseusche der Ve

ichaffen helfen. Ster liegen die besonderen Aufgaben des Kongresses.

Am Schlußwort betonte Arof. d. Schulze. Schödernit:
In Soethes Wort, mir müßten von einem Christentum derene Geriemen Gristentum der einem Gristentum der Tat und Gesimung kommen, sei die leitende Leberzeugung ausgehrochen, die und derenen, die die Leitende Leberzeugung ausgehrochen, die und denen Aveistindigen Kauften.

Nach einer zweistlindigen Kause erstattete der Strahunger Beigeordnete Dr. Leoni ein ausgezeichnetes Kerferdüber, die Aufgaden der Etäde als Arbeitse der "Index Augenwabelegung der Strahunger Beigeordnete Dr. Leoni ein ausgezeichnetes Kerferdüber, Unter Aufrollung eines reichen, aber sehr überhältnise und interstant dargebotenen Katerials zeichnet er diese Aufgaben. Seine Forderungen lassen einen sozial weit fortgeschriftenen und freien Standhunft erfennen, der aber doch mit großer Besonnenheit das in der Bristlichfeit Wögliche abwägt.

Krof. Dr. Harn ach ichließt die Bersammlung unter Lebhaftem Danf an Dr. Leoni, dessen Eindruch Eindrud gemacht hat.

macht hat.

Politischer Cagesbericht.

Politischer Cagesbericht.

Deutsches Reich.

Wie England "adviistet".

Benn ans England Melvungen über militärische Einzelheiten kommen, ist es geraten, der Bestädigt nicht vollen Glauben zu ichenken. Sie mag leidlich scheinen, in der Regelsche des der um die Sache undere, dem Regierung und össenliche Weinung in England sind von dem Etreben beseelt, die kontinentale Welt in irrige Boriellungen zu issen bejeelt, die kontinentale Welt in irrige Boriellungen zu issen bejeelt, die kontinentale Welt in irrige Boriellungen zu issen bejeelt, die kontinentale Welt in irrige Boriellungen zu issen bejeelt die Rentricken zu deutsche Welten genart des Spezialschiffstyns der "Dreadnought".

Bu denken gibt auch das neuerdings verbreitete Gerückt, die großen Sommermandber der englisch Rotte sollten dies mad ausfallen, weil ihre Kossphielligteit incht ansgeglichen werde vorte der processen aus ausfallen, weil ihre Kossphielligteit incht ansgeglichen werde vorte der processen der Angelichen werde verfügen sollten genart des processen Sommer kannen der England icharf dem "Deutsche Schalenst, und zudem Heit ist übel ausgedacht, sie sieht im Einklang mit der Abrieftungsprobagande des Sondoner Kabinets, und zudem Beit sie England icharf dem "Deutsche Sinnergrunde"
ab, da sier den beutsche Schalensten And zudem Beit sie England icharf dem "Deutsche Sommer Kabinets, und zubem hehr ist der Busgade der beit der Sondoner Kabinets, und zuden An sier ihr Andererforten scheue? Man gibt der Soche einlach einen anderen Ramen, man spricht von abstillen kabinet, daß
des des Generalmandbers der schlaße Abried einlach eine Ausbeausgehruber zwischen Abried eines Angelichen
gen der einzelnen Gelchwader, der schlaße Behandlung und EinKeinb. den Schannensen fern genachen der Schander und Seiter Abrieden Abrieden Abrieden anderen
Reinbehalt glauben gesten er engliche Abrieden anderen Kannen und fein Sanntausgerichten Beiner Berückten der englichen Schanderen und berückten und berückten der englichen Keinstilliche Behandlung ihre engli

griffslustigen" im Nachtsampf erst recht gesibt sein. Wenn Banne einer fixen Zbee lägt England keine Borsichtsmaßregel außer acht. Deutschland weiß das und weiß damit genug, mag es sich auch über Einzelseiren der britischen Seenehr im Ungewissen besinden.

Benn schließlich aus London Mage kommt, daß die Mannesaucht in der englichen Narine zu wisnschen lasse, wie den massaucht in der englichen Narine zu wisnschen Leise auch dier unstliegigesten Deservionen zeigten, so wöre es auch dier unstlieg, eine der vollkommenen Schlagkraft von Englands Marine atträgliche Folgerung zu ziehen. In der Etunde des Kampses wird noch jeder britische Kriegsschissmann vermeinen, deim Union Zack das berichmte Flaggsspal Relsons zu jehen: "England erwartet, daß jeder seine Pflicht tut!"

jehen: "England erwartet, daß jeder seine Pflicht tutl"
"Gute Leute, schlechte Musikanten."
Aus Berlin, 23. Mai, schreibt man uns: Die Serren von der Deutschen Kolonialgesellschoft sind auf ihrer Zauptversammlung in Worms mit den Unstimmigkeiten im eigenen Lager noch schweller sertig geworden, als unlängt die Manner vom Pottenberein. Wit einigen eleganten Sügen ging die Webrheit über die schweringende Tatjache hinweg, daß die Kolonialgesellschaft bei den "Kolonialwohlen" zum Keichtsag verlagt dat. Eine Organisation, die sich so dieben. Uls das in Worms von einem Redner der Minderheit aus Lisdas in Worms von einem Redner der Minderheit ausgebutet wurde, erfönten Kufe-Bur Geschäftsordnung!" Nam solltie Geschäft dieser Hauptversammlung. Der Kormalismus geht ihr aber offendar über elles, und deshalb wird wohl auch bei der zwecks Lenderung der Statuten für Dezemburg einen. Die Kolonialgesellschaft könnte von Derrn Statuten für Dezemburg einen, wie einem Wichtigen gering sering sein. Die Kolonialgesellschaft könnte von Derrn Vernunge fernen, wie man wircham agtivert. Die Erfenntnis fäme allerdings, venn überdaupt, dann reichtig spake

Rufunft des deutschen Bostes entgegeniehen.

Mus Berlin ichreibt man uns: Das Kestprogramm sitt den Bestad der englischen Journalisten
kellt, sowei der in ichreibt man uns: Das Kestprogramm sitt den Bestad der englischen Journalisten
kellt, sowei des Keichsbaubständer in Betracht dommt, an
die physische Leistungssäbigteit der Gäste starte Unsprücke.

Musderssen und Besichtigungen wird scheie übermäßig
viel gedoten in diesen der Tagen. Wenn alle
in erlesenen Tasel Genüssen sich dabbietenden
kulturerungenschaften die Aunge Tosen wurchterenden
hand von Toasten, dann wird der Superlativ des
Musdends sehr das erreicht sein. Hossensch sieht das
hier deutscheren Tasel vereicht sein. Hossensch sehr das
hier deutschere des erreicht sein. Hossensch sehr deutscher siehe erreicht sein. Dossensch sehre für
hier Sästen. Segen lebertreidungen erschentische Presse
seinschlig übersaupt nich mehr erinnert hat an die
predertigen Trinsprücke gelegentlich des vorsährigen Bejuckes deutscher Journalisen in London. Im wenigsen
die liberale Presse, das verscheren der Beriner
föhnungsgedantens fah. Das Kessprogramm zu Spren der
engtischen Säste läßt einen Besiad der Berliner ArmeeMaarine- und Kolonial-Ausssellung vermissen. Belleicht
wäre diese Arrangement zwedmäßiger gewesen, als die
Beranziehung der Briten zur großen Kristiglansparade
in Folsbann. Die richtige Müschigung eines Barademarichs
fällt dem Ausländer nicht leicht.

Die Vabel vom bentschen Kansmann.

Bu Karl Cittlingers "Sabel", die wir gestern im Jenisten unseres Blattes aus der Frif. Ig. gaben, schreibt dieser Jeitung ein Veser: "Derr Karl Entlinger hat Unrecht, beine er in zeiner Jabel "Der Kaufmann so meing in seinem Baterland gist. Kein Mensch wisse, auch und nach eine Er beitsche Kaufmann so meing in seinem Baterland gist. Kein Mensch gilt bei anderen mehr, als er sichtlich bei sich zeihoft gilt. Und der deutsche Saufmann hat sein Seldsten die nuch und nicht eine Selds zu erassellen, die von Alfang bis Ende unwohr ist: Der die an an in isten, schrieden, down Ausgand die Sinde unwohr ist: Der die nar die Millionen!" Da antwortete der Kaufmann: "Si if Frieden, dom Aussand droht seine unmittelbare Geschr. Darum baben die Bullsonen!" Da antwortete der Kaufmann: "Si ift Frieden, dom Aussand droht seine unmittelbare Geschr. Darum baben die beutschen Banten beschoftigen, seine deutsche Unkelbe au überrechmen, ehe des Bärzengese gebandelstages einen Trimferuch auf Janebel und Indersche des Gehofts der Arter Keich zu an zu erstellen der keich der Arter Keich zu aus der keich der Arter Geschen der Arter Gesche der Arter der des des Gehofts des Gehofts des schalt der Arter Freichen, des des Börzengesches gesten Trimferuch auf Janebel und Indersche geschen, des schales eines Keichseleiche und Andersche der Arter der Keichseleiche der Arter der Keichseleiche und Keichseleiche der Arter der Keichseleiche Arter der Arter d

Ableistanb."

Allgemeiner beutscher Lehrerinnenberein in Mainz.
Auf der Generalversammlung des allgemeinen deutschen Steffereinnenbereins in Mainz befandelte die zu et te össenkeinereins in Mainz befandelte die zu et te össenkeiner den Schreitung Verhauftung die Frage einer handlichen Kegelung von Schuff pet fung en bedürftiger Kinder. Der Boultand regte dazu an, daß durch Begründung einer Jentralfielle für Materialsammlung und Kuskunfüserteilung eine organisierte Beaubeitung der Frage einer hand die Jectzeine eingeleitet werbe. Der Antrag fand einstimmtige der Jerchie eingeleitet werbe. Der Antrag fand einstimmtige die Schreibung einer Kommission, die neue Borläckieg zur Ind zu der Antrag der Antrag der Antrag der Antrag der Antrag der Kustigerung der Eduschien son der Explication aus der Index der eingeleitet werbe. Der Antrag fand einstimmtige die Einfehung einer Kommission, die neue Vorläckieg zur Ind zu einer Antrag der Entwalten folgen der ein aus der Ersten ber höhe der Franze der Antrag werde, die Antrag der Verlegegung der Bertien ber Konalesperinnen bei der Petrogen der Verlegegung der Bertien der Konalission der Verlegegung der Bertien gegen der Bertien der Antrag der Verlegegung der Bestäte der Antrag der Verlegegung der Bertien der Konalission d

Gruppen von einander voranssehenden Fächern eingeschäuft wird und der pädagogische Taachturs den Schülerimen der Frauenschule nicht zugänzlich gemacht wird. — Die theereities Fachbildung ist durch philosophische Propadeunti nicht Pachagogische und der Pachagogische der Abdagogische Henre der Abdagogische der Pachagogische der Verpreichtung der Pachagogische der Verpreichtung der Pachagogische der Verpreichten der Verpreichtung der Pachagogische der Verpreichten von der Verpreichten verpreichten der Verpreichten der Verpreichten der Verpreichten der Verpreichten der Verpreichten verpreichten verpreichten verpreichten der Verpreichten der Verpreichten verpr

dem Lehrerinnensemmar protestiert, in der Bestücktung, des dadurch der Kachcharafter der Lehrerinnenbildung beeinträchtigt werden wirde.

Bermische Rachtigen der Lehrerinnenbildung beeinträchtigt werden wirde.

Bermische Recht der Lacht "Gohenzollern", der Begleitfrenzer "Königsberg" und das Schnellboot "Seipner" folf am 12. Jünigabereit sein, um nach Samburg abzugehen und dort das Eintreffen des Kaisers zu erworten. Der Monarch fährt won Kamburg nach Kelpoland und bseibt dort bis zum Eintressen der ersten an der Abelfrahrt Dover-Selgoland teilnehmenden Jauf angetreten werden.

Der Kräßbent des englischen Komitees zum Studian der tiest da tis die n Einrichten Zelgenand ber fich dat die der fich in gen in Deutschland er bielt dom Remitee einen befriedigenden Berlauf seiner Keise wind, den Konitee einen befriedigenden Berlauf seiner Keise winder für das aus God erhalten Telegramm danschen ausgeminden untsbringende Eindrücke in ihre Seimat zursächenden.

Die Bant in Bagdad. Die "Könl. Rig." erfährt, des die von ihr viedergegeben Weldung des "Sciondard" die Leutside Banf oder die Untaclische Banf und die Deutsche Leutside Banf oder die Untaclische Banf und die Benfaußen des "Sciondard" die Erentschen beschichtigten zusammen eine Banf in Bagdad zuründen, nicht den Zassachen entspricht. Eine deutsche Rogierung, eine das erständer den geründen, nicht den Zassachen entspricht. Eine deutsche Regierung, ist solich, Bie die "Köln. Rig." schon leinerzeit herborgehe Macht, wohl berpflichtet, private Unternehmungen ihrer Band, wie deutsche Berpflichtet, private Unternehmungen ihrer Bandt, wohl berpflichtet, private Unternehmungen ihrer Bandt, web der Pelbaugsberinen met eine Expansionspolitif im Orient befrieden, wie sie ihr von ununterrichter Geite under nach Bandtsten, sie Schander gerichter Geite under nach des Heldsusskeitnehmer, die unter her gaben der Schander, mit den er namen der Schulktruppe ihrer Schalberen, des Archaden unt einsehn Lagen ihr Wellen der Eine Abende das felbausskeitnehmer, de unter haus der Kelfen d

Husland.

Ausland.
Die Verschwörungen in Ruhland.
Die Gerichte über die Verschwörungen in Ruhland.
Die Gerichte über die Verschwörungen in Aufland.
Die Gerichte über die Verschung wird aus Betersburg gemeldet, daß wei ganz auherordentlich sein gearbeitete Höllen der Verschung d

eingeleitet werden. Der Zar hat dem Ministerprässdenten Stolppin so wie dem Minister des Aeußern, Iswolsti, das faiserliche Ecstoß auf der Insel Lelagin zur Verfügung gestellt. Beide Minister werden dort den Sommer über Wohnung nehmen. Die Insel wird bereits mit einem dichten Etacheldrahtzaun umgeben und mit elektrischem Licht verschen.

Aus dem Grofferzogtum. Rachbrud unserer mit Korrespondengseichen berfehenen Originalbericht ur mit genauer Quellenangabe gehattet. Bitteilungen und Berichts aber lotale Bortommniffe find des Rebattion fiels volltfommen

* Ordensberleihung. Der Erdheiten nei solltamens

* Ordenburg, 24. Mai.

* Ordensberleihung. Der Erdheiten hat solltamens

gefreihen d. L. Stredenwärter Johann Dierfes, dem Gefreihen Gustav Bitte und den Reisenn Dierfes, dem Gefreihen Gustav Bitte und den Reisenn Die Tes, dem und Gerhard Helm z. Jämtlich in der Schustruppe für Südveltafrita, das Ehrentren, 3. Klaise mit den Schwertern berlieden.

* Militärisses. Zaudimann den Billis von Oldend. Knanteri-Argainent Ar. 91, desen Ernennung ann Kondpagnie-Obef von uns mitgeteilt wurde, hat die 5. Kombagnie des Regiments erdalten, die bisher der Haubindam von Willer-Schuberte. Haubindam von Willer-Schuberte. Deutpungun von Willer-Schuberte.

Er war Abjutant bes 2. Bataillons und später auch Abjutant bes

Er war Abjutant bes 2. Bataillons und fpäter auch Abjutant bes Besirkstommandos II Olbenburg.

**Militäriishe Kerjonalian. Muthe, Major und Stabsossische Belleidungsdamis des 10. Armeetorps in Hannover, hat ein Katent seines Diensgrades erhalten. von Sobe, hat ein Katent seines Diensgrades erhalten. von Sobe, hat ein Katent seines Diensgrades erhalten. von Sobe, hat ein Katent seines Diensgrades erhalten. von Soben Generalstad, früher in Olbenburg, ist sie beit vom Id. Unguli bis zur Beenbigung der Kerbstung der Vollenster und Von der Vollenster und Vo

helmshaben berjegt worden.

* Gine Berfaufsstelle für Ausflugsfarten befindet fich

werbe zum Leutnant beförbert. Selb, Jeftungsbaufenmant ber Hortifistion in Swinemünde, ist zur Fortifistion in Wiedensbauen verfest worden.

"Eine Verkanfsstelle für Ausflugskarten besindet sich auch wieden zugert was der des Hoftieferanten Vollstede. Siehe Bekanntmachung.)

"Eine Verkanfsstelle für Ausflugskarten bei inde fich auch vollste de. Siehe Bekanntmachung.)

"Bergnügungskarten von Obenburg nach Weterstebe aum Breife von 1,70 de in 2. und 1,10 df in 3. Klasse, über beise Bermehrung der Karten wird man sicher sehr erreut sein. Bietet doch gerade die Umgegend von Weterstebe schiedenbeit. Seenso angenehm wird entplunden, daß die Genenbeit. Seenso angenehm wird entplunden, daß die Somtagskarten nach zetel, Reuenburg und Frahssehe auch siere Westerschaft Frahsen der eine Westerstebe benutzt werden dieren.

"Der Vatersändische Krauenburg und Krahssehe auch siere Weterstebe benutzt werden die est Abgeordnetenhause seine Delegierten der Dittigungssaale des Abgeordnetenhauses seine Delegiert aben in der Mandelhosse er Delegierten hatte der im und nu ga d. die sehr abstreich bestucht wer. Die Ka is er in wohnte der Berlammung dis zum Schlusse der Mandelhosse er Delegierten hatte der im groben Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses anberaumt. Der hiesige Weisperein ist durch seine Borstenden mit eine Borstenden der Ernnis-Kertifiele. Somnabend (25. Wai) nachm. und Sonntag vormittag sindet auf den Rächen des Debendungssande vernritten.

"Ennis-Kertifiele. Somnabend (25. Wai) nachm. und Sentlandsdame vertreten.

"Ennis-Kertifiele. Somnabend (25. Wai) nachm. und Weiselbor) ein Interestien der Rächen des Tennis-Kerten der Kandben der Kertand sich der Ernnis-Kerten und ben Rächen des Debendungsschaft der wird der eine Reihe dem Angelbor) ein Interestien der Rächen des Tennis-Kerten der Krahsen de

Annonce.)

* Ein großes ExtraKonzert sindet des Rennens wegen morgen in der Union statt. (Siehe Auf.)

* Guttemplersahe. Die Witglieder des A. O. G. T. werden am nächsten Sonntag einen Ausstug nach Veterssehn unternehmen. Freunde der Albstinenzdewegung sind dazu eingeladen. Weiche Auf.)

* Das Gewerbegeriat soll nach einem Antrage des Magistrats an den Stadtrat in Zufunft aus einem Borsisenden, einem oder zwei Stellvertretern und zwölf Beistern bestehen.

einem over 3 we't Stellbertretern und zwölf Beisigern besiehen.

"Gewitterluft. Seit einigen Tagen ist die Luft start
mit Elektrizität geladen. Auch gestern zogen Gewitterwolken
am westlichen Hummel zuglammen und begannen sich gegen
5½ Uhr zu entladen: doch zogen sie sich durch Besten nach
Norden hin, so daß die Stadt wenig oder gar nicht dabon
berüster vurde. Gegen 7½ Uhr abends Balle sich nochmals
iberass am Himmel, namentlich im Besten und Norden, Gewittergewöss zusammen, das gegen 8¾ Uhr sich mit heftigen
Alligischägen und startem Negenausse liber der Stadt entlud
und dann nach oswätzte wieder verzog. Bis ties in die Noch
binnen bielten die Gewittererscheinungen an. Ueberass am
dimmel ein Leuchten und Blitzen, so daß der Himmelsbom
ununterbrochen einem gewaltigen Feuermeer glich. Dawischen bald nacher, bald ferner Donner: ein erhabenes
Nachurschaubtel!

Amithen bald naher, dato ferner Bonner: ein ergadentes Naturihauspiel!

"Ein gesährlicher Kerl. Ein hiesiges Brauthaar machte bor einigen Tagen bei dem ihönen Wetter einen Morgenbagiergan und seiste sich auch dem Herbartsplatz auf eine Bank. Biöglich siel über die Braut ein Naum der, der sich ohne dah das Brauthaar es gemert hatte, berangeschlichen datte, und griff sie in unsittlicher Weise an. Der Präutigam wollte seiner Braut beissehen, erbielt aber von dem Nann mit einem klumpfen Weiser, erbielt aber von dem Nann mit einem klumpfen Weiser, erbielt aber von dem Nann mit einem klumpfen Weiser Dam rif der Kowdh sin sienen Stock weg und biddie das Weite. Der Borlall murde sofort der der Weiserbeld genau beschrieben war, gelang es der Boligei auch Menielben in der Kerion eines Amodners der Weiserstraße au ermitteln. Er seugnete aufangs die Lat, indes fand man bei ihm den Stock, den er seinem Opfer entwendet hatte,

und er mußte sich dann als Täter bekennen. Er wurde sosport der haftet und in das Unterluchungsgesängnis, abgesührt. Sinen ganz ähnlichen Aft von Ueberfall hat er schon
früher gemacht und dabet anch einen Wann durch einen Stich
ins Gesicht verletzt. Zudem dat er noch verschieden anderer
Strasiache verübt und ist mit einer Schuld von mehreren
Monaten Freibeitsstrase im Rickstande. Die jestige Angelegenheit wird ihm jedenfalls eine ganz ermplarische
Ertase einderingen. Er ist auch noch versetzet.

*Künshundert hollandische Eine ganz ermplarische
Ertase einderingen. Er ist auch noch versetzet.

*Künshundert hollandische Gulden sine ehnen Ressander
ausendmarsscheinen Ganz bedauernswerten Sereinsall
hat insolge seiner Unersahrenbeit ein junger holländische
Jandwerfer vor einigen Tagen auf un zere Va den erlebt. Der junge Menn suhr von Neuschanz nach hier und
batte seine ganze Ersparnis von 500 Gulden bei sich, Unterwegs stiegen zu ühm zwei Männere ein, mit denen er in ein
Gespräch kam. In seiner Angen unt un zere sich sich, Unterwegs stiegen zu ühm zwei Männer ein, mit denen er in ein
Gespräch kam. In seiner Angen auf un zu ein den erstäte er dann, daß er in Deutschland Arbeit nehmen
wosse neboten sich vie eine holländisches Geld noch erst deutsche Angen. Einer dann, daß er in Deutschland Arbeit nehmen
wosse neboten sich vie eine Männer, ihm die Sache leicht zu
machen. Einer den Männer, ihm die Sache leicht zu
machen. Einer den Männer, ihm die Sache Leicht zu
machen. Einer den Männer, ihm die Sache Leicht zu
machen. Einer den Minner sich daße Bapiergelb
in Höbe seiner Solländer vor, daß dies deutsche Sachenen
fönne, was der Holländer zur, daße deutsche den
mersahrenen Holländer und glaubte. Er gab seine 500
Gulden dassir him Mestale dass deutsche Bapiergelb
in Höbe seiner Solländer auch glaubte. Er gab seine 500
Gulden dassir him Bestätige Auch auf deutschen Erche
Kohn hab er zu geställte Auch daße er nach einigen Ragen genötigt war zu erstriffest von den aufgenen Augen genötigt werden kanner sie den

verent.

* Der Olbenburger Nabsahrerverein von 1886 macht Sonntag, den 26. Mai, eine Tagesfahrt über Begesack nach Worpswede und über Bremen, Delmenhorst zurück.

Worpswede und über Bremen, Delmenhorst aurück.

'I Delmenhorst, 24. Mai. Nach siebenwöchentlichem Streit ist beute morgen in der Kinoleumsabrit "Schlüfelmarte" die Arbeit wieder aufgen om men. Die Arbeiter baben erseblich in ihren Lohnforderungen nachgelassen, die Direktion etwas zugegeben.

Delmenhorst, 24. Mai. die Veitzung des Landmanns Busch in Almsloh ist total niedergebrannt. Das Awbentar kommte größtenteils gerettet werden, zwei Schweine und einige Kilhner sind in den Klammen umgekommen.

Derne, 24. Mai. Seute nacht zing über biesige Gegende in langanhaltendes, siarfes Gewitter nieder, das don 10 Uhr abends an mit kurzen Unterbrechungen dis 1 Uhr dauerte. In östlicher Kichtung war Feuersche fach bar; das jolke sich beranstellen, das das Gewitter eine Feuerschaft das Keuerhorn und die biesige Sprize wurde geholt. Es brannte die Beitzung des Schmiedes Bremermann in Haren en hausen. enhaufen

Der Gerberhof erhält keine elektrische Beleuchtung.

Beleuchtung.

Der Gerberhof erhält keine elektrische Beleuchtung.

Die Bewohner des Gerberhofsvieriels haben wiederhoft die Sitte um Verbeissvieriels haben wiederhoft die Sitte um Verbeissvieriels haben wiederhoft die Anthe eine Gesteitung in beiem Staditeile nicht liegt, so nun eine Gesteitung in beiem Staditeile nicht liegt, so het beiem Buniche bisher nur duch Vermehrung der Verteilung bisher nur duch Vermehrung der Verteilung bei Verteilung waren Stadielung, deren Kohnen. Bon der Legung einer Gesteitung, deren Kohnen. Bon der Legung einer Gesteitung, deren Kohnen. Bon der Legung der angemeldeten Privatanischlisse zu felle bie 8chl der angemeldeten Privatanischlisse zu felle bie 8chl der angemeldeten Privatanischlisse zu fellen war, das die eine Ausgehrechtliche Berunfung des Anlagetapitals mit 8 Prozent (einfol. Absürendung und Unterhaltung) mur zu einem Kruchteil gewährlicht werden der Magifikat sich der M. C.-S. im Einvernehmen mit dem Magifikat sich mit den Bewohnern des Gerberhofswiertels wegen Legung der Kabel zum Anschließ an das Elektristätiswert in Berbindung geseh und nach Beranschlagung der Kosten sich mit der Prechlung geseh und nach Beranschlagung der Kosten sich mit gerfellung einer Beseuchtungsanlage bereit erstärt.

Die Anlagelosten der elektrischen Beseuchtungsanlage bereit erstärt.

Die Anlagelosten der elektrischen Beseuchtungseinrichtung, Etragenleitung nebst Beleuchtungskörtern, sind zu 10 000 Waarf (von der A. C.-S. ausguwenden) beranschlagt. Sierbei spellen sich die ishtischen Kosten der Stadienderheit einer Anschließen Kosten der Stadienderheit einer Anschließen kosten der Stadienderheit einer Anschließen Ausgenteil und Besetchung nebenetnander der nicht möglich sind des Bewohner der Ausgene der Erknige und ber Elektrische Ausgene Staditeils eine Gasteitung und ber der elektrische Ausgene Staditeils eine Gasteitung einer Gas feit un g auf absehaben des flächtigen werden kassenerfs zu bewölligen. Verlöskeitig liegt dies flächtigt verleilber der Staditeil eine bestädtlich une Der Staditeil und bestäd

etner Wasleilung von der neuen Einrichtung der Gasautomaten gerade in diesem Stadieil Gebrauch gemacht werden und insolgedessen die Jahl der Gasanschlüsserschich größer sein wied, als dieher erwartet werden fonnte. Die jährlichen kossen der Straßenbeseuchung klesen fich zwerde und die Anderschlung klesen fich zu die haben die Vicht, nämlich dei 17 Abende und 6 Nachtaerene, im ganzen 23 Taternen, auf etwa 1050 Wark. Dafür ist aber die Beuchtkraft der Gaskelaeren spie doppelt so kart, als die des etektrischer Beseuchtung vorgeischen 35 kerzige Nernstamme; bei Berücksichung vorgeischen 35 kerzige Nernstamme; bei Berücksichung vorgeischen 35 kerzige Nernstamme; bei Berücksichung als erheblich billiger.

sich aus duch gereichtiger.

Der Magistrat beantragt:

Der Stabtrat wolle zu Lasten des Gaswerfs 11 000
Mark zur Legung vom Gasseltungen und zur Kusstellung
von Gaslaternen im Aummelwege, in der Wichelusvaße,

Tannenstraße, Gerberhof, Brakmannsweg und Vogelstange bewistigen.

neueste nachrichten und letzte

Depeschen.

Gigene telephonische und telegraphische Berichte ber "Rachrichten für Stadt und Land".

Gine Bindhofe.

Solingen, 23. Mai. Große Berberungen durch eine Windhofe wurden in dem nordösstichen Seitentale von Solingen ausgerichtet. Besonders arg wurde die Orischaft Södem mitgenvommen. Dort wurden ungäblige Tächer abgebeckt, starte Bäume entwurzelt, Gärten und Kelber dernwisset. Ein an einer Straßensen leit legendes Wirtschaftssoff wurde artrümmert. Tausiende den legendes Wirtschaftssoff wurde artrümmert. Tausiende den Ingendes Wirtschaftssoff wurde artrümmert. Tausiende den Dachziegeln bebeden die Straßen. Bunderbareweise sind nur einige Personen leicht verlezt worden. Der Sturm brach sich an me Bergrischen und berlor dadurch an Kraßt. Betreter der Regierung begaben sich beute an die Stätte der Vernistung.

Berein Deußger Chemiter, der ahlreiche Bertreter von Behörben und befreundeten Bereinen beimohnten, entwicklieder Borischen und befreundeten Bereinen beimohnten, entwicklieder Bernischen Bereinen Beimohnten, entwicklieder Bernischen Bereinen Beimohnten, entwicklieder Bernischen Bereinen Beimohnten den Bernischen Bereins des die den Bernischen Bernisc

Wettervoraussage für Sonnabend.

(Deute mittag herausgegeben in Damburg.) Nach weit verbreiterem Gewitter worgen bielfach trübe; nur ftridweise Gewitter; schwache Lustbewegung. Tempe-ratur nicht erheblich geanbert.

dir nur Mann, unser Lenchen ist krank!



Gie hat fich bei einem Ausflug erklitet, fo fchreibt meine Schweiter, und liegt nun mit einem eingewickleten Hals im Bett. — Da haben wir's: ift doch immer wieder der alte Veichführt: Rie off doch ich mer wieder der alte Veichführt: Rie off doch ich den Mädden gerebätzt Machflug mit Ausflug, ninm Kaps echte Sodener Mineral-Batillen mit! Die belien Neizungen der Schleinbatte dermeiden, find auf der Kertiblung und Greichten und find faft so notig wie Elfen und Trinfen! Aun fchreibt, fie foll meniglens jeht sofort Auss echte Sodener gebranchen, domit sie der Geschieft der mit der Schweizungen. der der Sodener fauft man für 85 die isden Ausstehe der Ausgesche Schweizungen der Ausgesche Schweizungen der Ausgesche Schweizungen der Ausgesche Schweizungen, der sie der Verlächte der der der der der Verlächten der der Verlächten der der Verlächten der der Verlächten der Verlächten der der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächte der Verlächten der



Fertige Anzüge Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben großer Auswahl

Erfilingshemden v. 10 Å an, Jäckthen "25 " Lücher "25 " Abelbinden "15 " Bickelbinder "18 " Windelbäder.

empfiehlt in

Carl Rolf.

Batift=u. Geiden=Güte

Babn=Batift=Müten. Schärpen und feibene Bänber.

Spigen = Rragen und Paffen.

Leinene Rragen für Damen u. Rinder.

neuesten Moden.

Sangeftraße 80.

Immobilverkanf

Frau Bitwe A. Sarms hier-felbst beabsichtigt sterbejalls hal-ber ihre hierselbst

Dienerstraße Rr. 25 belegene Besitzung mit Antritt 1. Robember zu berkaufen, und fieht zu bem 3wed Termin an

Freitag, 31. Mai 1907,

nachmittags 6 Uhr. Restaurant "Bring Sitel iebrich" am Julius-Mosen-

im Geifaurani "Prinz Eifel Ariebrich" am Julius-Moienplatz.
Die Beihaung betheht aus einem zweithörigen, in bestem
baulichen Zufande beinblichen,
au 2 Wohnungen eingerichteten
damie neht Garten. Die Lage
ist die allerbeste Oldenburgs.
Kud. Meher & Diesmann.
Eversten. Da auf das Höchten
Gebersten. Da auf das Höchten
Bersten. Da auf das Höchten
Bersten De auf das Sochsten
Bestehrt
Bestehren
De auf das Höchten
Bestehren
Best

Hutkoffer

von 1.60 Mf. an empfiehlt Fr.Hallerstede, Langefit. 26d. verl. zweischl. Bettstelle m

Reformidiwarz, Pech= farben, Blufenfarben. Auf= Gardinen = Creme, bürftfarben, Sandichuh: farben, Gold: und Gilberbronze, Bronze Einktur, Djenlad und Fahrradlad

Friedrich Spanhake, fleine Kirchenftrafe Mr. 7, bei der Markthalle.

Leichte Unterzeuge in Bolle, Salbwolle und &

Met = Unterzeuge. Schweiß = Soden und Strümpfe. Sport=Bemben.

> Sport=Gürtel. Mur befte Qualitäten.

Boycksen, Langeftraße 80.



à Pfund 15 Pig.

Gaftstraße 6. Größtes Spezial-Fischgeschäft im Großherzogtum.

Gartenbau - Vereins für Bremen und seine Umgegend. Ausstellung

im überdachten Raum (Gallen-Ausftellung)

im Bürgerpark (Holler-Allee)

vom 28. Juni bis 7. Juli 1907.

Die Anmeldungen für diese Anstiellung ind späteskens
bis Freitag, 14. Juni 1907, bei einem Mitgliede
bes Ansstellungs-Komitees einzureichen.

Gleichgetig wied darun aufmerksam gemacht, daß die
Anmeldungen sie die Abstellung, Gartenkunst gemäß dem
Brogramm bis zum 1. Juni 1907 bei deren Karkdirektor
Ohrt in Bremen, Bürgerpark, einzulleiern sind.

Das Ausstellungs-Komitee in Bremen. F. Reck jr., Gartenban: Inipekter Heins, Th. Rocholl, M. W. Schlenker, Fr. M. Bremermann, Th. G. Karich, Barkdirektor Ohrt.

Herabgesehte Preise

Kinderwagen, Sportwagen, Lehnstühle, Kinderstühle, Berandamöbel, Reiseförbe. Lehmann, Softorbmacher,

Rabattmarten ober 5% in bar.

Prächtige Nenheiten

Kenerwert

C. Satiler (3nh.: Th. Storandt), Dagrenftr. 44, Fernipr. 356.

Bu fauf. gefudt 1 Kahrrad.

Gardinen erhalten eine prachtvolle und haltbare

Cremefärbung

Dreime factoning durch den benefton einfach en Ge-brauch der flüssigen Gardinen zu kladigen a 25, 40 und 75 Ag. in der Drogenbandtung Apoll. E. Gattlee, All.: Apoll. Ih. Elorand, Baarenstr. 44. Fernspr. 356. Follen d. Weiselstebe. In verf. eine schwere im Junt Lasbende

Kuh. Fr. Rädecker. Bu verk. 1 befte junge gufte - Ruh. -S. Sanje, Beigenmoorftr.

Aparte Briefpapiere. Ernst Völker,

Langestr. 20. -

Gardinen

practivell und haltbar crèmen will, wende sich an die Drogen-handlung von Apoth. E. Sattler Nachsolger, Apoth. E. Sattler Rachfolger, (Inh.: Apothefer Ih. Storandt), Daarenfir. 44. Fernipr. 356.
Bu vrf. Ciamm Beking-Enten.
Donnerichweerchauffee 12.

Roh-Baseline. beftes Mittel, um bas Leber weich und wafferbicht zu machen,

empfiehlt Babe, Langestr. 56.

Pensionen.

Nordsee-Hotel (Strandhotel), Borkum. Greichfertige Oelfarben, gefochtes Leinöl, Fußbodenlade mit und ohne Farbe, Bohnerwachs, Bligöl und Wöbelpolitur, Kalfgrün und Kalfblan, Pinfel, Bürften und Wecikquafte enwfiehlt in bester Ware zu

四国

Friedrich Spanhake,

FPICUPICA SPANNARC,
Spezialgeichäft in Haeben und
Rachen,
kl. Sirchenier. 7, b. d. Martihalle.

Hatte von Dr. Kuhn,
Musikertart Antin
Hatte if 0.60, Romade
Antin 1.—, find die besten,
wirten fofort und färben
nicht ab. Echt nur mit Namen
Dr. Kuhn.
Frz. Kuhn,
Kronen-Rarf, Mirnberg, Sier:
Flora-Trog., Schifftingftr.

Billig au vertaufen ein großer
neißer Kacheloigen.

Beiber Rangelofen.

Pferdemarkt 8.

Shorn III. Zu verk. e. junge Mildziege.

3. Jangen.

* Baby-Ausstattungen. Badefinger, Gummiunierlagen, Eischkissen, Risenbegäge, Bagendecken, Lausklesbegen v. 1.50 an, Tragkleidigen v. 1.50 an, Tragkieidigen v. 1.25, Tragköcktien, Läthicktien,

Bidelbänder "18 " Bidelbänder "18 " Bindelhöschen, Schuhen u. Strämpschen, Jäcken und Höschen, Luren v. 48 % an,

Broße Auswahl in junge ligen und dänischen

Arbeits=

(beste Einjpänner), sowie ichönen Gespannen zust, und litt. Loppelponts, werfausen sämtliche Pierde unter bekannt weitgeh. Garantie, und auf Zahlungsfrist.

Bamberger & Wiechmann,

Millionen=5 Pfennig&-Artifel

in Europa abjolut konfurrenzlos. Natürlicher Bedarfsartifel. Leine fabrication, teine fabrications viere fabrications viere fabrications viere, die über 1–2000 Matter verlügen und auf die Lieus für Side Sides für Sides vierenz, Negaber, Lucido und Großbers. Oldenburg gang ober geteilt reiselftieren, twessen der General-Bewolfmachtigten und 25. d. Miss., von 10–1 und von 3–6 Ukr, in Bremen, Hofel "Aftischosse". Anmelbungen jowie vorherige Offerten ebendahm unter "Industrie".

Sonnabend, 25. Mai, nachm. 31/4, und Sonntag, 26. Mai, . 81/4, auf den Plägen des Oldenburger Tennis-Vereins r dem Ziegelhof, Jägerstraße):

Bettipiel acgen den Landes-Tennis-Alub Bremen.

Eintrittsgeld: 20 &.

Hotel "Kaiserhof" Eröffnung ♦ ♦ am 25. Mai 1907. ♦ ♦

Einem verehrten Publikum von Oldenburg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich nach vollständiger Renovierung das

Hotel "Kaiserhof"

übernommen habe und bringe dasselbe in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll Joseph Ernst.

> Radfahr - Verein Großenmeer.

Radfahrer-Ball

im Bereinslofal. hierzu laben freundl. ein G. G. Ripken Der Borftand. Ripken Bw.

J. O. G. T. Um Conntag, ben 26. bs. Mts.

Ausflug nad Petersfehn. Absahrt nach Bloh 2 Uhr nachm. Freunde der Abssinenzbewegung sind hierzu willkommen.

Bei unterer Abreise nach Amerika wünschen wir allen Berwandten und Bekannten ein heraltiges Sechwoft.

30hann Wilfling. Ohrwege.
Seinrich Brotoff, Burgelebe.

Justifia. Kasinoplatz I., Oldenburg.

Inkasso-Auskunftei.

(III Brauf u. Pendersaux) aus nur guten Stoffen ge-arbeitet, zu sehr billigen Preisen in einfader und eleganter Ausführung. Verschiedenes unter Preis Julius Harmes, Schütting-

Von der Reise zurück.

Dr. Lucken, Frauenarzf. Oldenburg, Ofenerstrasse 4

Familien-Nachrichten

Tobes-Anzeigem

Henry Court of the control of the co

Kath. Westing

geb. Gode, welches mit tiesbetrübtem Herzen dur Angeige bringt Klaus Westing. Alaus Besting. Die Beerbigung findet Montag, den 27. **b.** M., nachm. 2 Uhr statt,

DESIGN TRANSPERSOR

Boitwarben, 22. Mai 07. Heute vormittag 11½ Ur entichtef nach einem raftlos iätigen Leben mein lieber Mannt, Bater, Echwieger u. Erosbater, ber Biehbänbler

Wilhelm Schmalriede in seinem 75. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten

bie trauernbe Bitwe nebst Angehörigen. Die Beerbiaung findet statt am Wontag, den 27. Wai, nachm. 4 Uhr.

| 日本

Dankfagungen.

Dielakermoor. Kür bie herz-liche Teilnahme beim Sinschei-ben unserer guten Mutter Krau Rw. Kreefe geb. Spiesse lagen wir allen unseren herzlichsten

Dant.
Die trauernben Angehörigen. Die trauernden Angehörigen.
Diternburg, Kür die bielen Beweise berglicher Teilnahme und aaftreichen Krangspenden beim Sinschieden Arangspenden beim Sinschieden Angeben undergeklichen Tochter und Schweiter Emmt saar allen Betwandten und Befannten, insbesondern und Befannten, insbesondern Perru Kaffe sowie Derru Bastor Debe für die troftreichen Borte am Grabeitern iefgefühlten Dank Kobert Erdmann u. Familie.

Beitere Familiennachrichten.

Beitere Familiennachrichten.
Geboren (Sobn): Fr. Lößjen, Jaderausenbeich Jewillingel.
Deinrich Marienlefth, Willhelmshaben.— (Tochter): Lehrer von Munnen, Bloden.
Berlobt: Umanda Ofterwald, Mehle b. Eize, mit Ednard Dienanns, Obenburg. Ibeabere Elara Doftmann mit Obergärtner Carl Seienmeher, Zeer. Sint Janhen. Hyliede, mit Marten Dills, Willmund. Selene Seeren, Zahen, Ihyliede, mit Marten Dills, Willmund. Selene Seeren, Zhanderdeld, mit Eruft Midter, Infell Migen.
Geftor ben: Johanne Sennede, Sidthaufen, 60 J. Geste Daan geb. Treh, Bogo, 56 J. Sm. Dilfe Umelsbarg geb. Gräfe, Volundufen, 73 J. Sw. Gritje Abrte geb. Banting.

Saan geb. Feel, Logo, or ...
Bm. Dilfe Amelsbarg geb.
Gräfe, Kolmbulen, 73 J. Mr.
Griffe Amelsbarg geb.
Gräfe, Kolmbulen, 73 J. Mr.
Griffe Amelsbarg geb.
Graffe, Kolmbulen, 73 J. Mr.
Hebremmeribeliger Sinrid Ciaśl,
Leer, 63 J. Schmiebemeilter Wiard Smidt, Rittermoor, 47
J. Schulmacher Carl M. Chr.
Methylefiel, Moorworfen, 73 J.
Johannes Keters, Abbernhausen, 34 J. Kortmeister.
Milbert Aroll, Bilhelmshaven.
Gmille Hollenshaven.
Gmille Söland geb. Keil, Kirnberg, 40 J. S. E. Kuperti,
Diternburg, 87 J. Dietrid
Behrens, Seeicher-Ausenbeitet. Anna Boje, Ohlonftedt,

Berantwortlig: Bilhelm v. Bujch als Chefredafteur; für den Inseratenteil; Theodor Addids. - Rotationsdruck und Berlag: B. Scharf, Oldenbura.

Bu 140 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Freitag, 24. Mai 1907.

Die Einrichtung einer hilfsschule

pie Einrichtung
einer Hilfsschule

für minderbegabte, aber bildungssäßige und deshald soulpischtige Kinder ist im hiesigen Schuldvorsande wiederhot beraden worden.

Daß ein Bedürfnis sür diese Ergänzung des städtischen
Schulwesens vorliegt, haben die im Jahre 1905 angestellten Erhebungen erwiesen. Allein bei den Mittel- und Boltssoulien waren damals wenigstens 25 die 30 Kinder vorhanden, die mit ihrem natürlichen Aufpruch auf Erziehung
und Bildung nicht anders als in einer Silfsschule zu ihrem
Nechte kommen können.

Der Schuldvorsand ist nun, nachdem eins seiner Mitglieder im April den Berbandstag der Silfsschulen Zeutischands in Charlottenburg besucht und über den eunschen
nobe in Charlottenburg des ab Ditern 1908 in Aussicht zu
nehmen. Der Erfolg dieser Einrichtung hängt in besonkern Agke don der richtigen Aussuch is des Erderers ab. Dieser bedarf aber, um seiner angewöhnlich schwierigen Aufgabe gerecht werden zu können, auch
wenn er die nötigen persönlichen Eigenschaften besitzt, einer
besonderser Aussuch ab zu kuns die 18 zu kuns
hie dieser Kursus zur Ausbildung donn Silfshäulle heren in Bonn, der im Serbie diese Jahres
hatssindet, günftige Gelegenheit. Da nun einen notwendiem Unterrichtszweig in der Missschlesen Sahres
hatssindet, günftige Gelegenheit. Da nun einen notwendiem Unterrichtszweig in der Missschule der Berkunterricht, b. hie Anleitung zu den kinstellien gulsschule her hilder, ho entpfieht es sich, den kinstigen Susdores
hatssildung von Lehren sürsschlieben der
her Aussildung von Lehren sürsschlieben
men vom 2. dies 26. Juli in Leivzig führlichen
henden Kursus zur Ausbildung von Lehren sürsschlieben, weiter ihrer wich en Bertmitterricht aus Bolfsschulen teilnehmen zu lassen,
her Maglitat bestiltung von Lehren sürssig führe der
hen kursus zur Ausbildung von Lehren sürsschlichen weiter
hen ber her hilfigen mit der Berteiligung
hen kerbereilighen zu wollen. Diese Entstügting
hen berdeit der Hilfigen der Missildung der behand erineren berbeitilhren zu wollen. Diese En

Der Schulvorstand hat sich nach mehrsachen Beratungen serner entschlossen, die

versuchsweise Einführung des Werkunterrichts an der Volksknabenschule

an der Volksknabenferule
an bestreibung eines zweich geberes zur Teilnahme an dem Leipziger Juliskurjus zu empfehlen.
Der Verfunterricht ist nicht gleichbebeutend mit dem bielumstrittenen Hand sertig keitst unter richt, man tönnte ihn allenfalls als eine elementare Stus des handfertsgleifsunterrichts bezeichnen, er ist auf die Mussiführung solcher Arbeiten beschräft, die in jedem Schulzins

mer und an jedem Arbeitstische mit Hilse der einsachsten Werkzeuge, Schere, Weiser usw., vorgenommen werden können. Der Werkunterricht soll ein Darstellungsunterricht sein, er soll Vorstellungen und Gedanten, die das Kind im Unterricht zevonnen hat, durch die Kand zur Darstellung bringen. Durch ein planmäßiges, sozgiättig abgesunterschspitem solcher Uebungen wird die Ausschläufiges, und Darstellungsgade der Kinder geweckt, Hand und Auge geübt, der Kormensium gebildet, werden praktische, für das Leden wertvolle Unslagen und Kräse entwieselt. Der Unterricht eilt sich in der Kächer. Donsormen, einsache Appierazbeiten und leichte Holzarbeiten, den denen dem ersten Fache geschen und leichte Holzarbeiten, den denen dem ersten Fache unden des Ausschlassen und Ausbelnung zudommt.

einem solden Versuche an der Voltstnadenschlie einfilm mig augelimmt.
Der Magiftrat möchte auch über die Berwirklichung beises Flanes zur Zeit einen Beschluß noch nicht herbeisilh-ren, sonden befürwortet vorläufig nur die Bewilligung der Mittel sür die Teilnahme eines Lechrers der Volts-knadenschlie an dem Kursus in Leipzig zur Ausbildung im Werkunterricht.
Das Jouann für die Teilnahme am Kursus in Leid-

Berkunterricht.

Jas Honovar für die Teilnahme am Kurfus in Leipzig beträgt 60 Mark und für den Silfsschul-Kurfus in Bonn 40 Mark. Die Kosten für zwei Teilnehmer in Leipzig und für einen Teilnehmer in Bonn sind manzen zu 750 Mark veranschlagt worden.

Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle 750 Mark für die Teilnahme zweier Lehrer an einem Kurfus zur Ausbildung im Berkunterricht und sür die Teilnahme eines Lehrers an einem Kurfus zur Ausbildung im beitstellt und sür die Teilnahme eines Lehrers an einem Kurfus zur Ausbildung sür Hilfsschullehrer bewillsgen.

Grundzüge der gewerblichen Arbeiterfrage in Deutschland.

Bortrag von Dr. Sugo Ephraim, gehalten im national-liberalen Jugenbverein zu Olbenburg.

liberalen Jugenbberein zu Olbenburg.
(Fortsetung.)
Und Prof. Hertner erzählt, ebenfalls auf Grund authentischer Berichte: "Nicht selten wurde bei Tag und Nacht gearbeitet, dann verkürzte sich allerdings die sonit 16stlindig Arbeitszeit etwas, da zwei Schieften zur Arbeitszeit dwechglend antraten. Wan sagte dachten zur Arbeitszeit dwechglend antraten. Wan sagte damals in Lancashiere, das die Betten nicht kalt wurden. Das Lager, das die Kinder der Lagessschickt verließen, wurde sosont von densenigen in Anspruch genommen, die mährend der Araht gearbeitet batten. Die Bezehning der Ausselbeite der einzigen der könter der Kender gerichten und kond den Arbeitsselitungen der Kinder, die deskalb bis zur völligen Erschöftsselitungen der Kinder, die deskalb bis zur völligen Erschöftung angetrieben wurden. Wolften sie siehen, die ersehnte Artung, und Selbstunde den einzigen Ausweg, die ersehnte Kettung, und Selbstunde damen unter Fadriffindern in der Tat der. Um diesleb Zeit waren die englischen Kollanthroven ganz den Selbstunde Befreuung der Vegerisstanden Besteutung von der Sorge um die Befreuung der Vegerisstanden Besteutung kett. Aben der Scha der

Diese Fregerinden Bestellung bei den Gefindens erstätt.
Diese Kinderausbentung drückte natürlich den Lohn der Erwachsenen, und die Lage der englichen Arbeiterschaft wurde physisch und gestigt so elend, daß ein englicher Staatsmann den Ausspruch tun konnte, es köme ihm vor als ob das engliche Volkt in zwei Kationen geteilt sei, die verschiedene Kahrung, verschiedene Erziehung genössen, ein so

berichiedenes Denken, Bollen, Fühlen befägen, wie die Be

vorligiedenes Venten, Assolen, Hablen belagen, wie die Bewohner verfigiedener Jonen oder Planeten. Wir wissen aber, daß England diese traurigen Justand schon längst glängend isbervunden bat und daß die englische Arbeiterschaft ihre Nation und ihr Baterland treu liebt. An Deutschland haben niemals fo krasse Justanden, da der Kapitalismus bei uns soviel hatter sich entwicklete und die Reaftionsbewegung infolgedessen eher einstete

standen, da der Kapitalismus bei uns soviel später sich entwicklet und die Neattionsbewegung infolgedesen eher eistete.

Ammerbin müssen auch bei uns Berbältnisse gewesen sein, gegen die sich unser bentiges Empfinden sträubt. Wir erkennen das am deutlichsten aus de m preußt is che n Regulativ erkennen das am deutlichsten aus de m preußt is che n Regulativ? Es unterlagte die Arbeit den Menden des Arbeiterschutzes in Kreußen bedeutet. Und was wollte dieses Regulativ? Es unterlagte die Arbeit von Kindern unter 9 Jahren in Bergwerfen, Sahrisen, Sittenwerfen, und setzte der Arbeitsdauer der älteren Kinder eine Mazimalgrenze von 10 Stunden. Sehr begeichnend ist, daß der änhere Unlaß zu diesem Keingreifen des Taabes in einem Bericht des kommandierenden Generals der Kheinproding, d. Horn, zu sinden ist, der schoen einige Jahre borber stagte: Die Kadritansbeit habe zu einer körperlichen Entartung der Bedölferung gesührt, so daß die Meinproding nicht mehr in der Lage sei, das vorgeichriebne Keitnersoning auft mehr in der Lage sei, das vorgeichriebne Keitnersoningent zu stellen.

Alle müssen zu stellen.

Alle müssen die kangeleiset der Lage sein die Deutschländ geten gegeben dat, in denen die Arbeiterschaft dem Egoismus schulkos ausgelieset war. Der Arbeiter wor rechtlich frei geworden, er sonnte seine Arbeitskraft um jeden Preis zu berfausen, wenn er und seine Arbeitersterfage war öst an der ich no mi ich nicht vorhanden, dem Berteingerien der einzelne Arbeiter kland dem Unternehmertum machtlos gegenüber.

Die moderne Arbeiterbewegung im e. S. setzte in Deutschand ein im Jahre 1848; das theoretische Küsseug war ihr schon einige Jahre borher geliefert worden.

Der Schriftseller Karl Warr und der Barmer Fabrifantenschn Fried rich En gels hotten in Frankreich und England deziellsische Aben in sich aufgenommen und waren einander nache getreten. Der "Dund der Kommunisten", eine internationale Arbeiterberbindung in London, war auf ihre Schriften aufmerstam geworden und forderte sie auf, ein für die Oessentlichse kontentielse Fareibrogramm zu entwerfen. Der Erfolg war das bekannte fo mm un ist is die Wan der ist in schon der die der in die der in un ist is die War der ist in die der in die der

weientlichen solgendes betagte:
"Die rechtlichen und politischen Einrichtungen eines jeden geschichtlichen Zeitabschnittes beruben auf der jeweiligen
öfonomischen Eruftur. Die ganze Geschichte ist eine Geichichte von Alassenstenen geweien zwischen ausbeutenden
und ausgebeuteten Alassen; dieser Kanupf hat aber jetzt eine
Etuze erreicht, wo die unterdrückten Proletarier sich befreien
fönnen und gleichzeitig die ganze menschliche Gesellschaft für

alle Zeiten.

Bu Beginn der geschichtlichen Entwidelung hat Kommunismus bestanden, Gemeinbesitz an Erund und Boden und
plannäßig geregelte Arbeit aller Clieder der Gesellschaft zu gemeinsamen Borteil. Dann hat sich Privateigentum gebildet und eine Scheidung der Gesellschaft in Ausbentende und Ausgebeutete. Im Wittelalter war der Wöglichseit der Aus-

Pfingsten auf Wangeroog.

gebung, gedeiht daher am üppigsten auf den deichgeschijten Wiesen der Ansel. Frisch und underührt liegen die Dinenfecten da, nicht so niedergetreten wie im Sommer. Der ewig wandernde Flugsand hat ihre Kämme phantostich erhöht, und wenn man dies schneeveiß und seltstam geformt gegen den himmel abstechen sieht, dann fann man den Eindruck eines ichneededeten Hochgebriges haben, das seine Spigen in die Wolfen recht.

gemeindament Vorteil. Zann hat ha stidictentum gebet und eine Scheidung der Geschaup der Kescellschaft in Ausbentende und Ausgebeutete. Im Mittelalter war der Möglichfeit der Ausserfeit der Konstellen und der Architeften Ellers in Zveur, den kroben der Konstellen und den Architeften Ellers in Zveur, den Erbauer des Haufen fachten einem Stranbhotel hat errichten lassen, dahen den kontrollen der Konntellen der Kontoner der Kontoner der Kontonen der K

bentung burch die borberrschende Eigenproduktion, die kleinen Betriebe und den kleinen Marti iehr enge Schranken gegogen. Das änderte sich durch die Aerbesserung der Kroduktions- und Verkenksmittel, durch die Aussistiung der Kroduktions- und Verkenksmittel, durch die Aussistiung der Kroduktions im der Geldwirtschaft. Der Besit von Kroduktions mitteln oder von Gebl lichert die Möglichkeit einer Kroduktion in größerem Umsange unter Verschäftigung zahlreicher Arbeiter zur Servordrugung derfelben Kare für den Warkt. Die Kroduktion ist jetz geselschaftigtion gansliert, deer der eigenkliche Kroduktion ist jetz geselschaftigd ganzusiert, deer der eigenkliche Kroduktion ist jetz geselschaftigden ganstiert der Warkt. Die Kroduktion ist jetz geselschaftigden und deen, während der gerade hinreicht, seine Erhaltungskossen abgetunden, der gerade binreicht, seine Erhaltungskossen abgetunden, der gerade binreicht, seine Erhaltungskossen der, während der genach wird. Ausgerdem ber genach der Kroduktion ihm vom Besiger der Kroduktion ihm vom die Kunsbehnungsködigkeit der Kroduktion ihmer mehr gehoben, mährend die Ausbehnung der Wärfte damit nicht Schrift dalten kann. Die Kolgen sind ein persösische Kronskienen, die Unsbehnung der Wärfte damit nicht Schrift dalten kann. Die Kolgen sind ein persösische Kronskienen, die Er es en du ng der großen Medischen, der en der en kanschlung der Kroduktions deren, die Bereits der Kroduktionskienen der einstellen der Kroduktionskienen der kroduktionskienen kund gesen der der eine der der kroduktionskienen kund gesen der problikionen Kroduktions kroduktionsmittel in Staatselgentum bervankelt. Dann wird es möglich sein, an die Stelle der gestallichen Kroduktions kroduktionsmittel in Staatselgentum der Vanlagen der kroduktions wirden der Western Sie ist bier nicht der Mat, auf eine ansführliche Kroduktions der gesen, is der ist der Regangen, als er sie prophezeite. Rach ihm

(Fortfetung folgt.)

Aus dem Großherzogtum. Der Rachbrud unferer mit Korrefbonbengeiden berfebenen Originalbe uur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Begber folgle Bortommnifie find der Rebattion ftets willfommen

* Braditvolle Chrentreise für die Rennen am Sonntagen ind im Schaufenderen St. Dienburg, 24. Mai 1907.

* Braditvolle Chrentreise für die Rennen am Sonntabend und Sonntage ind im Schaufenstere St. Heiner der Schieder in der Schieder St. der ist die Seite in ausgesiellt. Wir iehen dort zwei Besteckfassen und 1 silberne Bowse vom Eroßberzog, 1 silbernes Tablett von der Frau Eroßberzogist, 1 Woccaservice don der Frau Prinzessielle Griedrich von Breußen, 1 goldenen Bokal als Erdgroßberzogischen Sprentpreis, 2 silberne Bokale der Schregogischen Errentreis, eine silberne Schale von dem Herzog Georg Luddig, einen Aamentreis, eine silberne Schale in Eini vom Kgl. Kreuß. Gesamdten Herrn von Büsow und mehrere 2. und 3. Kreiße.

* Eine Situmg des Magistrats, Gesamtstadtrats und Stadtrats sindet Dienstag, den 28. Mai 1907, nachmittags 6 libe, im Sigungsfaale des Kathauses statt.

* Eportplats, Im Ausbistum berricht, wie uns mitgeteilt wird, zum Zeil die irrige Annahme, daß daß Betreten des Eportplates auf dem früheren Ausstellungsslate mur gegen ein Eintrittsgeld gestattet ist. Demgegenüber geben wir bestannt, daß der Besuch des Sportplates täglich, auch Conn-Oldenburg, 24. Mai 1907.

tags, völlig unentgeltich ist; Eintrittsgeld wird nur dann erhoben, wenn Juhallmettpiele statistinden, und dies ersährt dann regelmäßige Befanntmachung. Der Sportplag joll ein Ausentbaltsort sir jedermann sein, deshald ist dort außer den Juhall und Zennisplägen ein großer Spielplag sür Kinder gelchaffen, auch Boote aum Kudern werden verließen, und in dem geräumigen Resaurationsgebäude mit der großen schätigen Beranda werden Getränse und Speisen bereichtigen Beranda werden Getränse und Depeisen berein sien stehtigen Auch das Symmasium und die Oberrealschule ihre Spielnachmittage nach dem Sportplag verlegt das hen, herrschied dort ein interessantes Getriebe, das den Sportplag un einem der schönsten Ausentbaltsorte der Stadt unacht.

* Im Schauseniser des doch Albr in Marmor mit echter Arone, Ehrenpreis des Olbenburger Meternarschaftenden Vereins zur 21. Manderaussiellung in Düsseldorf 1907 ausgeleilt.

geiellt.

* Volizibericht vom 23. Mai. Am 18. d. Mts. wurde eine Berfon wegen Bedrohung und Beleidigung angegegit. Am 21. wurde gegen eine Berfon wegen Dieditäls das Strafverfabren eingeleitet. Eine Berfon wurde wegen Died hit af 18 das Strafverfabren eingeleitet. Eine Berfon wurde wegen Died hit af 18 und Körperberletz ung hier festgenommen. Am 22. d. Mts. wurden 2 Berfonen wegen Sachbeickädigung zur Anzeige gebracht und gegen eine Berfon wegen Unterthälgung das Strafverfabren eingeleitet. Seit dem 16. d. Mts. wurde eine Berfon deim Beteln abgesaßt, Eerfonen mußten wegen Trunfen best und 7 Verfonen wegen. Ddd achlosigsett in Schuthaft genommen werden.

megen Obdachlosigkeit in Schuthaft genommen werden.

* Harburg, 22. Mai. Eine Bluttat, wie sie sich mohl selten in einem entlegenen Dorfe der Lüneburger Heibe ereignet bat, hat sich, nach der "B. Itz.", gestern nach mittag in Garstebt dei Salzhausen zugerragen. Dort fauchin den Bornittagskunden ein fremder Rabfahrer, anischend dem Arbeiterfande angehörend, auf, trug ein sehr freches Wesen zur Schau, fragte bei mehreren Landwirten um Arbeit an und versichte namentlich, sein Radwirten um Arbeit an und versichte namentlich, sein Radwirten um Arbeit an und versichte namentlich, sein Radwirten vorzügliche, saßt neue Waschine, sätt einen Spottpreis zu verkausen. Schließlich sand er auch im Dorfe einen Käuseine vorzügliche, saßt neue Waschine, seinbeit der ihm den Rad, des mit einem Ganner zu tinz zu haben. Man verkändigte telephontsch den Menner zu tinz zu haben. Man verkändigte telephontsch den im Salzhausen lätionierten Gendarm Kelpe. Den Fremden verstand man deim Volge Verland und der Fremde und freinen mollte, sorderte der Gendarm ihm vor der Ausstirb der Gendarm erschen. Als sich und der Fremde entseinen mollte, sorderte der Gendarm ihm vor der Ausstirb der Schenke seine flogen in der vorzichen geden freine Radiregelchlissen. Dols berals und versetze den Wendartgelchlissen Der Schenke seinen scharzgelchlissen Der Schenke seinen scharzgelchlissen. Der Berals und versetze dem Beanten einen tiefen Siich in die Brust, der anschen der Beanten einen tiefen Siich in die Brust, der anschen der Beanten einen tiefen Sich in die Brust, der anschen der Beanten einen tiefen Sich in der Bruste zu Bertschen wurden der Ausschlissen Einwohner zu verstätzt der Ausstellungen siehen Ausschlich von einer großen Unsahl von Dorsbewohnern. Einer der einen scharzgelchlissen siehen zu der kender für der der konderschließen Frenchandurt sollten aus der der einen sich der der einen Scharzeitung der einen Scharzeitungen sund und gertschen der eine Scharzeitung der einen Scharzeitung der einen Ausschlich von einer gegen und der eine Scharzei

burch schnitten. Gegen 8 Uhr abends starb auch dieser an Blutverlust. Endlich gelang es, den Kassenden nieder zuschlagen und zu selseln. Die schließlich und Wur gerarenen Dorsbewohner haben den Käter, einen eines Wiedgen und zu selselnen der haben den Käter, einen eines Vieleringen Wenschen, derartig augerichtet, daß er nicht vernehmungsfähig war. Er wurde geselselt nach Winseln und dann weiter nach Vineburg transportiert. Bei dem Gauner sam man alle möglichen Vieleshandwertzeuge z. der die die ihn vorzelundenen Kapiere scheichnen gefälsch zu sein. Unter andern nach dann den in einer Rocksache ein reitsch nicht ordernbern jam dum in einer Rocksache ein eitsch nicht ordernbern zum den den geselchschafte ein reitsch nicht ordernbern zu der Benderlassen der Verleich der Wenschaft von der Schließe hat Verleiche und Sahre all, verheitete und Bater zweier Kinder ist, ist zu schwerze scheich auf den zu der schließe das der ereignetes und Sahre zweier Kinder ist, ist zu schwerze zweier Kinder ist, ist zu schwerze die ereignetes auf den fich die de Bene ereig neter schwerzen schließen der der schließen der gewerbsmäßige Einbrecher Sermann August Dujat erkannt. Auf zwei Konnplizen wird noch gesandet.

Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule.

Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule.

Der Amtsberband des Amtes Odenburg beabsichtigt in der Stadt Odenburg eine landwirtschaftliche Winterschule zu errichten und hat um die Gewährung eines eine maligen Jufdusser in maligen Jufdusser ist ab der Stadt gemeinde Odenburg dierzu nachgehacht. Die Stadt als solche hat ohne Zweisel ein Interesse daram, dieses Unternehmen zu sördern. Ungerdem tommt die Stadt gemeinde und der landwirtschaftlichen Bewölkerung des Stadtgebiets unmittelbar zu gute. Nach einem dem Magistrat mitgeteilten Anchstenen der Verzichten der Verzichtung und Stagung des Anlagekapitals sir das Schulgebäude zu 8400 Mart deramschlagt, davon dringt die Amts der der Verzichtung und Sigung des Anlagekapitals sir das Schulgebäude zu 8400 Mart deramschlagt, davon der Amtsberband angehörenden Gemeinden Artsächender Amtsberband angehörenden Gemeinder 1870 Mart der Amtsberband angehörenden Gemeinden Artsächender unt der Verzichtschlich zu der Anlage auf der Artsberbandslassen inch beiträgt, so ih sohn als Ansgleich hierssitz eine Zuschlage aus der Fahlgebietstasse, ind zu 4000 Mart jährlich auf, da von 8000 Mart sie aus der Teadsgebietstasse, ind zu 40000 Mart veramschlagt, davon 8000 Mart sie eine Bauplag und 32000 Mart sie das der Bauplag sie des Schulgebäudes sind zu 40000 Mart veramschlagt, davon 8000 Mart sie eine Bauplag und 32000 Mart sie das eine Reisen vorden, oh nicht die Stadt einen ge eig net et en Bauplag sied gelegener Bauplag nicht angeboten vorzene Ann ein passen zu eine Seinder katt des Schulgebäudes bergeben Könne. Da mut ein passen zu ein der Seinderen kann, so sieder ein katt des ein der Seinderen vorzen vor ein der Seinderen vorzen vor ein der Seinderen vorzen der Angestrat:

Der Gefamtskabrat wolse dem Amtsberbande des Einderes Magistrat:

Der Gefamtskabrat wolse dem Amtsberbande des

Auf der Achtlereit volle dem Amtsverbande des Amtes Oldenburg zur Errichtung einer Landwirtschaft-lichen Binterschule in der Stadt Oldenburg einen eine maligen Zuschup dem 10000 Wart betwilligen.

Bandelsteil.

Bom Bertpapier-, Baren- und Gelbmartt. Bom Berthapier-, Baren- und Geldmark. Gisenbahne Ginnahmen. Auf den deutschen Eisenbahnen wurden vereinnahmt im April 1907 auß dem Güterverker 128 249 672 \mathcal{M} (+ 14 919 179 \mathcal{M} gegen den April 1906) und auß dem Personenverker 57 938 116 \mathcal{M} (- 36 609 \mathcal{M} gegen den April 1907). Die Gesamteinnahme des April 1907 betrug somit 186 187 788 \mathcal{M} (+ 14 882 570 \mathcal{M}). Die Gesamteinnahme pro Klometer betrug 3812 \mathcal{M} (+ 250 \mathcal{M}). Auf den Bahnen mit dem Rechnungssahre April bis März wurden vereinnahmt im April 1907 auß dem Gütterverkehr

au nehmen!
Schärfer setten die Windstöhe ein; der Sand stob nur so; der Lag wollte au Rüste gehen. Glutrot hing der Sonnenball über den Walsen; ahne eine Wolkenbanf sank er hinab ins offene Weer. Aber die gute Wetterprophezeiung, die auß diesem Umstande hergeleitet wird, sollte doch ausschan-

Wann der Jeder sein Reich dei jedem Wetter zu zeigen. So ließ er es denn in Strömen regnen umd stirmisch weben, als ich, leider schan am zweiten Geiertage, Mössich nehmen muste. Wit weißen flatternden Gewändern tanzten die Bassenigen einem schautrischönen Reigen um die Insiehe die sich langiam in graue Regenschleier hillte. Sine trisse talte Rässe der ich auch über das Festand, umd seuch und frierend dachte ich auch über das Festanden doss den mustern dechte ich nuch über das Festanden des Gene und Bind auf der schönen Insie Innben doll Sonne um Bind auf der schönen Insie Innben des Gese Ber Bangeroog jetz sch der trug die Ueberzeugung mit hintveg, das es allenvelußern dort aut gesallen wird, und daß die Insie als Bad mit den besten Plägen wetteisern kann. Möge sie auf diesem Bege immer noch sortschreitern kann. Möge sie auf diesem Bege inner noch sortschreitern kann. Möge sie auf diesem Bege inner noch sortschreitern kann das de Ursache, sein einziges Inselbad auf seb Beise au fördern.

Wilhelm von Busch.

Kleines Feuilleton. Wiffenschaft, Literatur und Leben.

Wissenschaft, Literatur und Leden.
Eine Erstärung über den Monistenbund.
Im preußischen Verenstause hat Projessor Re inkeKiel den Wonstsenbund schaft angegriffen. Auf eine ebensoschaft den Wonstsenbund schaft angegriffen. Auf eine ebensoschaft untwort der Wonstenden zu sein. Er protesser gegen bie Behauptung, daß er "gegen freie Rede den Staatsauwalt zu Hise gerusen", daß er von "Artselven staatsauwalt zu Hise gerusen", daß er von "Artselven staatsauwalt zu Hise gerusen", daß er von "Artselven staatsauwalt zu Hise gerügerich gesprochen, und daß er herrn Krof. Baulsen anders dem als Kritiser von Haeckels Welträtzelen zitzer habe. Die Zuschrift Projessor den kein kein kein zu "Artselven zu haben der Kritiser von Haeckels Welträtzelen zienes den die gesagt, daß der Staat die Pstädt habe, der monissischen Bewegung durch Aufstärung und Beschrung im Sinne vondrer Wissenschaft erntegenzutreten. Ein gewaltsause Einschreten gegen die Agitation des Womissenbundes sei ausgeschlossen, weil es sich um eine petämpft werden diese Einschreten gene die Agitation des Womissen und bage worflich;

"Ach halte es sint selbswerständlich, daß die Lehrer den und habe worflich;
"Ich halte es sint selbswerständlich, daß die Lehrer den und haben worflichen Lehren Lassen und habe worflichen Lehren Lassen und habe keinen Tatiachen gegogenen Schlisse als josche Fennezeichnen. Ach telle sich, daß ich volle Toleranz sint jede wissenden Wissenschaften Achten und habe fie die wissen Lehren Lassen und habe bei wissen Lehren Lassen und des fie die wissen Lehren Lassen und des Gerens für zehe wissen der Auflächen zu lehren dahen, und daß sie die wissen Lehren Lassen und des Gerens für zehe wissen den Auflichen Lehren, das für des wissen der Lehren kann der Gerenz für zehe wissen der Wissen der Lehren kann der Gerenz für zehe wissen der Auflichen Lehren kann der Auflichen Lehren gegen der Gehlisse als josche Ernie zeichnen. An telle geschen Schlisse als josche Ernie zeichnen Auflichen Lehren gegen der Gehlisse als josche Ernie zeichnen Zuschen der

114087 335 M (‡ 13 143 207 M), aus dem Personenberkehr 48 672 179 M (‡ 1764 687 M) und auf dem Basinen, deren Rechaunsjabr mit dem Kalenberjahr zujammenssält, aus dem Güterberkehr 54 126 381 M (‡ 3 236 369 M) und aus dem Güterberkehr 54 126 381 M (‡ 3 236 369 M) und aus dem Güterberkehr 54 126 381 M (‡ 3 236 369 M) und aus dem Kerjonenberkehr 26 550 546 M (‡ 253 498 M). Die Gesamtentwiskung des Güterberkehrs seit Beginn des Jahres 1907 ergibt sich aus folgender Bulammenstellung: Tennahme Junahme gegen 1906 Januar 122 388 763 M † 7 217 425 M Jeberuar 116 515 516 " 2 286 077 " März 133 453 036 " † 5 725 228 " April 128 249 672 " † 14 919 179 " Uleber die Betriedbergednisse der preußich-bessiehnen im April d. J. sührt die "Rord. Mig. 316-" aus: Die nummeß vorliegenden Ergednisse ind durch die Lage des Osterseins fart beeinflust worden, das in diesem Jahre auf dem 31. März, im Borjahre die Gemenstellen Sahren als dem Ostseeperder der Gemisse in dem 18 millen vorlahre die Mig. 19 Millen der Marken der dem 19 Millen der Andre auf dem 31. März, im Borjahre die Gemenstellen dem Gere Teil dabon in diesem Jahre auf dem 3. März, im Borjahre die Gemenstellen dem Gere Teil dabon in diesem Jahre auf dem 3. März, im Borjahre des Borjahres und 1.7 Millionen Marf gleich 28 Monat des Borjahres und 1.7 Millionen Marf gleich 28 Monat des Borjahres und 1.7 Millionen Marf gleich 28 Monat des Borjahres und 1.7 Millionen Marf gleich 12.97 Brozent gestigen sind. Unter Beriedistigung der erwähnten Berichtehneiten beiber Jahre ergibt sich sowolf im Kersonen. Auch die Guntachmen des Bertrießsergebnisses eine Mehreinnahme dem Güterverferb dagegen um 1.6 Millionen Marf gleich 12.97 Brozent gestigen sind. Unter Beriedistigung der erwähnten Berichtehneiten beiber Jahre ergibt sich sowolf im Kersonen des Gerenserstellen haben infolge der Lebbaktiget den Spetreißseine Mehreinnahme hind auf den Beriedis um Morjahre (1906) Begefen. Im Gett für 1907 ist bereits ein weitere Antwechten den den den der Bertreiber dauf der Geriedistellen und geschaft,

Mentiteelee	22. Mai	23. Mai	
Distonto	168,87	169,62	
Deutsche	225,25 151,75	225,75 152,62	
Handels	223,62	224,75	
Bodjum Laura	224,50	226,—	
Harpen	206,—	206,50	
Gelfen	196,12	197,12	
Ranada	169,50	170,75	
Patet	128,75	130,— 117,50	
Rloyd	115,90 77,75	78.—	
4% Ruffen	99.—	99,—	
Augustfehn Nordd. Wolle	144,—	143,75	
Frerichs & Co.	47,—	46,50	
Tendens	fchwach	fest	

Aursberichte ber Olbenburger Banten

berichte ber Dom 24. Mai. Olbenburgifche Spar- und Leih-Bank. Alle Kurse verstehen sich frei von Brobision. Antauf Bertauf bet. pet.

Nünbelficher. 81/2pCt. alte Olbenburger Konfols 81/2pCt. neue bo. bo. 8pCt. bo. bo. halbi. Zinsa.) 92,50

mus, und daß ich hier nicht die der Staatsreligion seind-liche Ansicht einer philosophilichen Richtung bekämpfe, son-dern ich brandmarfe nur die Wahlosigteit einer Agitation, bie ohne wissenschaftlichen Rechtstitel im Namen der Katurwissenschaft aufritit und die in der Schule gepflanzie Welfanschanichaumg aus dem Gemilie unseres Voltes auszu-rotten lucht."

Weltanschauung aus dem Semute inspects Ludgi.
roten such."
Senn diese "Bestanschauung" so leicht "auszuroften"
ist, dann ist ihre "Belauzung" der Wisse doch auch wahrlich nicht wert. Dann sind thre Burzeln schwach wahrfaul. Doran dentt der flaatsreligiöse derr Keinte nicht.
Km übrigen braucht man teineswegs auch die Schwächen
des "Monismus" zu verkennen.

Die siklagiertige Tänzerin ber "Salome". Bon der Generalprobe au Kichard Strauß Oper "Salome" an der Karier Großen Oper weiß ein Karifer Blatt eine niedliche Geschächte zu erzählen. Wir erschren aus ütz, daß es Asaifer Wisselm geweien fein foll, der für die "Salome" des Berliner Opernhauses das Koftim entivarf, fofern die Erzählung des Karifer Valetse auf Wahrfeit denußt. Auf den dis herigen Kroben hatte nämflich die Tänzerin, die die Sangerin der Salome bei dem Tanz nit den seben Schlim der Salome bei dem Tanz nit den seben Schlim der Koftim d

-- 101-99,25 100,— 93,80 —,—

40Ct. Dibend. Staatl. Kredit-Anstall. von 1906
Midgablung b. 1. Jan. 1917 ausgeichlosen

4deit Olend. Staatl. Kreditenstall-Obs. 16db. d.
Frisheitens 1. April 1908

34-9Ct. Olend. Staatl. Kreditenstall-Obs. 16db. d.
93.80

350. Obs. 38

36-9Ct. Olend. Stadt-Anstall. 1806

40Ct. Olend. Stadt-Anst. 1806

40Ct. Olend. Olendunger Kommunal-Ansteiden
40Ct. Institut 1917 ausgeichlosen

534-9Ct. Obendunger Stadtmeilbe, Midgahlung

531. April 1917 ausgeichlosen

534-9Ct. Obendunger Stadt-Ansteide von 1903

34-9Ct. Obendunger Stadt-Ansteide von 1903

34-9Ct. Olenstaller Stadt-Ansteide von 1903

34-9Ct. Onstitut Olenburg. Kommunal-Ansteiden

40Ct. Cuttin-Lide-Stior-Didicationen, garantiert

4pCt. Deutide Reichs und Kreuß. Schaban

100-334-9Ct. Outlide Dhenburg. Kommunal-Ansteiden

4pCt. Deutide Reichs und Kreuß. Schaban

100-334-9Ct. Deutide Reichs und Kreuß. Schaban

100-334-9Ct. Deutide Reichs und Kreuß. Schaban

100-334-9Ct. Reutide Reichs und Kreuß. Sa.50

100-334-9Ct. Reutide Reichs und Kreuß. Sa.50

100-334-9Ct. Reutide Reichs und Kreuß. Sa.50

100-34-9Ct. Reichs und Kreuß. Reichs und Kreuß. Reichs und Kreuß. Reichs und Kreuß. Reichs u

Sizbet. Bochumer Stab-Antelibe
Richt mithellicher.
Abet. Jütlänbische Plandbriefe. Ser. V, in Dänemarf mindellicher
Palenbriefe Plandbriefe, Ser. V, in Dänemarf mündellicher
Palenbriefe Plandbriefe, Ser. V, in Dänemarf mündellicher
Abet. dosch. Vinnbe, der Berlin. Dupoth-Bant
Abet. Plandbriefe ber Weetlin. Dupothefen und
Wechtelbant, Serie VI, Rückablumg bis Indangeichloffen
Abet. Bandbriefe d. Breuk. Boben-Arebit-Alttienbant, Serie XXII, Kückablung bis 1915
ausgeichloffen 93.60 100,20 100,75

ausgeichloffen
18/49Et. Panbbriefe ber Brunnschese, Sannon. Spoot, Bant. Serte XX, Rickschlung bis
1910 ausgeschloffen
49G: Panbbriefe ber Breuß. Spooth-Altien
Bant b. 1905, Ricks. b. 1914 ausgeichloffen
49Gt. abgeft. bo. ber Breuß. Spooth-Altien-Bant
18/49Et. Oblessen-Andelickeit von Lieben. 92,70 93,25 100.25

91,65 102,50

apoli abgeit do der Breuß. Supoth-Affiein-Banf 91.30 91.65 91.40 19.20 1

Bremen, 23. Mai.

Baumholle felt. Upland middling lofo 63 (vor. Rot. 6214 -8). — Kaffee ruhig. Am Warft Columbia. — Tabaf. Umfot 450 VII. St. Felty. 566 VII. Carmen. — Schmalz ruhig. Tubs und Firtins 4774. Doppletimer 48 -8.
Berlin, 23. Mai. Produftenbericht. Die unentlichiedene Salfung Amerika, der als ungüntig aufgeföhte preußiche Salfung Amerika, der als ungüntig aufgeföhte preußiche Santenitandsbericht, iwwie Andrichten über Dürre in Rumänien und Kulland machten die Berkafter von Weigen und Woggen zurückgaltend, so daß die nicht gerade zählreichen Käufer neuerbings erhöhte Korderungen bewilligen mußten. Dafer sehr ruhig und kaum behauptet. — Küböl matt auf starfe indische Berschiftungen.

Biebmärkte-

Handung, 22. Mai. Eternichangviehmarkt.) Schweine handel jehr gut. Aggefführt 3050 Stüd. Preize: Berfandschweine, jchwere 50 M, leichte 51—52 M, Sauen 40—45 M und Kerkel 48—51 M ver 100 Pfund.

Schiffsnachrichten.

Bernen" in Remyorf. "Sobenzollern", Gerbes, gestern 8 Uhr nachm. von Alexandrien via Reapel nach Marjeille. "Köln", Jacobs, von Baltimore, gestern 4½ Uhr nachm. auf der Weiger. "Schesmig", Peich, gestern 8 Uhr nachm. auf der Weiger. "Schesmig", Verdi, gestern 8 Uhr nachm. auf der Große", Mettin, nach Newbort, gestern 7½ Uhr nachm. den Greborten. "Kranflurt", Koenemann, von Baltimore, gestern 7 Uhr nachm. Dover pass. "Breslau", Prager, gest. 2 Uhr nachm. den Baltimore nach der Weier. "Bringerent Auftende, von Ostasien, gestern 9 Uhr abends von Genua. "Gera", Bogt. nach Baltimore, heute 1½ Uhr nachm. bon ber Weier nach Ge. "Bring Ludwig", Woltemas, nach Ostasien, beute 11¾ Uhr vorm. von der Weier. "Bringerent Dom Genua. "Gera", Bogt. nach Baltimore, heute 11¾ Uhr vorm. von der Weier nach Gee. "Bord", Kantermann, von Ostasien, gestern 1 Uhr nachm. den Veapel. "Rarlsruße", Frank, von Baltimore, beute 10 Uhr morgens Dover pass. "Pring Makemar", d. Senden, nach Sudnen, gestern 1 Uhr nachm. den Veapel. "Rarlsruße", Frank, von Baltimore, beute 10 Uhr morgens Dover pass. "Dettenstellen", "Bringen", "Bringen Jeren", Dettenstellen", Beine von Santos. "Rringeß Jrene", Dettenstellen", "Brinsen", "Bringeß Jrene", Dettern von Baltimore, beute 4 Uhr morg. In Neuwork. "Wanila", "Binssen", Jenue 4 Uhr morg. In Neuwork. "Wanila", "Binssen, heute von Bort Gald nach Wedden, "Erdenstell", "Brinsen, heute von Bort Gald nach Wedden, "Etcherels", Brittenberg, heute von Spar nach Bomban, "Etcherels", Bronan, heute von Bort Gald nach Adapan. "Trantentels", Bronan, heute von Bort Gald nach Adapan. "Etcherels", Brittenberg, heute von Engs nach Bomban, "Etcherels", Brittenberg, heute von Engs nach Bomban, "Etcherels", Beneen nach Adapan. "Sector", Stäffs, heute von Bremen nach Oporto. "Gegria", Delbendahl, gest. in Motterbam. "Penscherels", Stäffern von Bremen nach Adapan. "Sector", Stäffs, heute von Bremen nach Oporto. "Gertern in Miga. "Etettra", Behrens, won Milbao nach Antwerben, gest. Duestenban, "Bunte, "Baute von Roben, beute von Rot

Oldenburg-Portugiesische Dampsschiffs-Aceberei. "Gibraltar", R. Schoon, am 23. in Niga. "Faro", Sillse-bush, am 22. in Lissabon.



arlo, scheint überhaupt eine schlagsertige Verson zu sein. Sie hat sich jeht mit Strauk übervorfen und tanzt den Scheinsche Arauk übervorfen sach "Verson karner gerichteten Schreiben erzählt sie, warum sie sich und Schusse der "Vider Verauk übervorfen hat. "Vei der beiten Vorgen der scheinsche Arauk und der Verauk übervorfen hat. "Vei der vierten Vorgen der scheinsche Arauk unfen wie kelke nir mit, daß ich mich am Schusse eine Schaufvels nicht mehr dem Kulbistum zeigen dürfe, da der Lanzkunft als einer Kunst zweise in von sich sein von die Sche nicht zulomme. Ich erwide sieher alle seine Lanzkunft nichts Untergeordnetes gebe, so sei es die Schausprielser eines Kannes, der säch siehen Annes, der säch eine Schaus prieleret eines Kannes, der säch siehen Annes, der säch sich die Schausprielsen von der sich der Verschausschlassen der sich der Verschlassen der sich der Verschlassen der sich siehen Verschlassen der sich der Verschlassen der sich der Verschlassen der sich der Verschlassen der sich sich der der der der Verschlassen der sich der Verschlassen der sich sich der Verschlassen der

legte sie ber von der Gattin angestrebten Scheidung keine Schwierikenen Schwarzkoof, Bertin-Chark

Legte sie der von der Gattin angestrebten Scheidung keine Schwierigsteiten mehr in den Weg. Die Scheidung murde ausgesprochen. Die Fron stand jeist ohne alse Wittel da, denn das Gericht hatte ihr keine Alsimente augesprochen. Schwefter Ich anterstüßte sie in selbstlofer Weise, achste ihr aum Teil eine Erdolungszeise nach Absaga, mietete ihr dann Teil eine Erdolungszeise nach Absaga, mietete ihr dann in Wien ein Klummer und stand ihr mühfam absaga, mietete ihr dann in Wien ein Klummer und stand ihr mühfam absaga, die eine Franz weite — Einzelseiten, die man ihr mühfam absaga, die kein ein gestel eine Franz der erschieben als einem andern übern dieselassen wird. Die Franz war sertradürend in höchster Erregung. Da soste Schweiter Ich der erschieben als einem andern über Freunds dass Wannes ein Ende zu machen. Sie wollte die Gelegenheit, die er ihr durch die Bitte um eine Busammenfunft gad, denugen. Wit geladenem Revolder ging sie au der gewinischen Unterredung. Sie wollte die Selegenheit, des einem schweiden ging sie au der gewinischen Unterredung. Sie wollte die Selegenheit, des sie der biese Rezigung erwartete sie 6 slieher, das sie in einem rüftenden Rovolder ging eine absetze füg für sich geläbe hen der die die Selegenheit, des den die der die des eine Aufliche Selegenheit gesen der die des Serverschens, das sie vorhalte, selbst weiter Aufliche Aufliche Selbst des Berbrechens, das sie vorhalte, selbst weiter Aufliche Aufliche Selbst wird eigene Sond umtittelbar diese; aber sie fundt nicht anders handeln, sie sühlte sied unter dem Auflichen Prochen der ausbrücklich hervorhob, indem sie des Auswingen der sie der des sie zu machen, die führte sied unter dem Auflichen Auflichen Prochen als Antried auf auf voransgeigelt hatte; dieser Umstend und do der anderen des ührt der Auflichen der der gene die Sulft wird der der ernstellt und der der der gene des Stratun selbst der ernstellt und der der der gene der Schliedung d Das ware also höchster Edelmut als Ergebnis tranthafter Ber-anlagung? Cafar Lombroso wird nicht versaumen, sich biesen Fall

Grundstüksverkauf bei Raftede.

Raftebe. Fr. Webemeher au Sidende lägt seine daselblit gang nahe der Staatschausse und an zwei Begen, die in nächter Zeit Chausse Wegen, die in nächter Zeit Chausse werden, belegenen Meter u. Grunt-

ländereien,

auf. 84 Sh.-G. groß, babon 60 Sch. S. in einem Romplex, am

Somplex, am
Connabend, 15. Juni,
nachm. 5 Uhr,
in Ottes Gaithoufe au Sübende
aum Berfauf ausbieten.
Die Ländereien find bester
donität und in shönufer Kultur.
Dieselben werden im ganzen u,
geteilt ausgeboten und fönnen zu
Baustellen namentlich empfohlen
werden. Der Kauspreis fann
größtenteils berzinstlich stehen
bleiden.

3. Degen, Auft. Bur Biehzucht geeign. Krankh, h. verk. sof. m. 8 Km. bon e. Kreisstadt mit höß, Schulen, Schnellsugtat. Brod. Sachsen, — isoliert gel.,

Somien, Stob. Sachjen, — iloliert gel., iagdberecht.
Sut. ea. 675 Morgen, dadon 200 Mp. Kettweiben u. Wiejen, at. Sieb. (81 000 M. Keuerberl.), einicht. fomdt. Ind. Are. 220 000 Mt., Ans. 60 000 Mt. Ans. 60 000 Mt. Ans. 60 000 Mt. Sch. Sinsf. ert. unter Kol. 1081 Wilh. Sennia & Co., Oeilau.

Gut erhalt. Kinderwagen bill. verk. Alexanderftr. 12 o.

Oftenburg. 2 gebrauchte
— Offizierjattel
hat billigft abzugeben
Bartholdy, Regimentsjattlermftr.

1500 alte Dadpfannen.

Johannisstr. 8. er frommer bjähriger

Ballach, geht febr fromm ein- und zwei-pannig, lammfromm, auch als Reitpferd zu gebrauchen. Brüderftraße 12.

Sabe mehr. 1000 fr. Kohlpflang. abzugeb. Wiefer, Langenweg 19.

Garten-Salande

aus Ia Gummi u. Sanf,

Schlandywagen, Rafenmähmaschinen, Rasensprenger. W. Tebbenjohanns.

mit mache ich bekannt, das t der Johanne Mumme das Frl. Anna Murker pt hat, nicht identisch bin Johanne Mumme, Eversten.

Verloren.

Berloren 1 Portemonnaie mi Inh. v. Naborster- b. Langestr Ubungeben Filiale, Langestr. 20

Gefunden.

Jugel, tigerfarb. Jagdhund, gez. Fr. Luers. I. Meher, Schul-weg 2. Bürgerielbe. Gefund. am 2. Bfingfitage in Wardenburg 1 Tuch. F. Lüfchen, Oberlethe.

Anzuleihen gesucht.

Wer hilft einer rechtschaftenen Kamilie mit e. Darl. v. 300 bis 500 .../. aus augendb. Rotlage Sciderh, dorb. Dit. u. S. 988 a. 6. Expeb. v. Bl. Mayalchen gejucht: 20 000 .../. aum Herbit auf 1. und 2. Suppo-bef. Bermittler verbeten, Gest. Dit. u. S. 66 a. d. Exp. d. Bl.

Dif. u. S. 66 a. b. Exp. b. Bl.

3wijdenahn. Gegen minbelichere Spoubtef base auf fofort
30 000 A. und Mitte Rov. b. 3.

10 000 A. an belegen.

Unauleihen gelucht auf fofort
ober fpäter bezw. 1. November
b. 3. gegen gute Spyothefen
mehrere Stapitalien, als:

750 A. 1000 A. 3500 A. 3500 A.

2 mal 3600 A. 5000 A. 5550 A.

und 4 mal 6000 A.

3. S. Sinricks.

Miet-Gesuche.

Gesucht zu November ein

Unterwohnung

von ca. 8—10 Zimmern mit Garten. Angebote unter S. 23 an die Exped, d. V. (23) Brautpaar jucht zu Oft, oder Rod. ff. Wohnung. Off. nt. Pr. u. F. A. 100 Filiale, Langestr. 20.

Zu vermieten.

Diternburg, Hermannstr. 1.
Gut möbl. Jimmer, auf Wunsch
Kafte ber GerichtsgeGaude, au bermieten.
Bum 1. Juli möbl. St. 11. K.
12. But 1. Juli möbl. St. 12. K.
13. But 1. But Marker. 29.
Berick 2. Levite. Parker.

au berm. Steinweg 29. Logis f. 2 j. Leute. Bergift. 2. Mid. St. u. A. 3u v. Wartenftr. 11. Umffändehalber ift die schöne Unterwohnung mit Garten. Lam-bertiftregte 35, auf sofort ober später zu bermieten. Räheres doselbit.

Möbl. St. u. A. 3. v. Sumb.ftr.21 Bum 15. Juni ober 1. Juli ein freundl, möbliertes Bimmer mit Rammer bis jum 1. Oftober

mit Manimer die gant e. sau bermieten. Lindenfir. 8. Seiteneingang. J. v. m. W.- n. Schlz. Mildfir.6. Ard. möbl. Sinde mit Beit zu berm. Al. Kirchenfraße 10. Donnerfdwee. Bu derm. A. 1. You. Iluterwohn. m. Stall und Garteuland. Bürgeritr. 36. Kein möbl. Wohn- n. Schlaff, auf soft oder phäter zu derm. Soddienter. 1a. dart.

Sophienstr. 1a, part.

Begglaßhalber

aum 1. Juli helle, freunbliche Unterwohnung mit 4 Rämmen, Kide, Aubehör, Gas. Wasserleitung und Garten zu bermieten. Zamberristraße 41.

3. b. m. St. u. K. Brüderftr. 23.

Ju berm. möbl. Ende und Kammen, auch unmöbl.

Geustraße 8d. o.

Schöne Unterwohn mit Laden, Mietpreis 400 K. auf bald au bermieten. Mäheres Kasserleitunges 23. unten.

Freundl.Togis. Habe u. 2 Kamm.

Schübe und in dich auch bestelle Räume, Sinde urbeiten. Austrelle 25. unten.

Schöne Austrelle 26. unten.

Beschiede Räume, Schole u. 2 Kamm.

Schuhder. Martt 8.

Settridaitlide Rohnung

Serrichaftliche Bohnung gettiguilitugt Aboyaning
zu ebener Erde, 5 Wohntaum
mit allem Aubehör, Jentralbeigung, Garten, in ichöniter
Lage Oldenburgs, it an einzeln.
Herrn ober alteres Ebepaar
zum Herbiff zu bermieten. Ju
erfragnen in der Exped, d. M.
Dhmitebe. Zu bermieten auf
gleich ober ihrder hieroris eine
Heine angenehme Wohnung mit
Gartenland nach Belieben, poff,
ür einzelne Zeute. Röheres d.
M. Barnfiel, Auft.

Stellen-Gesuche.

Such e auf gleich für meine Töchter, 18 u. 17 J., Stellung bei familienanichus. Neltefte: als Stüge mit etwas

Schalt. Siingste: zur Erlernung des Hanshalts ohne gegenseitige Ver-

gaitung.
Gritungiam (OlifeRL).
3. Dagena, Galiwirt.
Gebild. jg. Mädod, Svrachemad Waliffentmilje vorbanden, indig aum 1. Juni Etellung aur Ulterführgn der Sansfran und Gejellichaft. Gehalt Nebeniache.
Difecten unter S. 65 an die Erped. d. Bl.

fuche für meinen 45jährigen Bruber, gelernter Kaufmann, ber infolge Schlaganialis einem Berul nicht mehr nachgeben fann, in einfacher Samilie auf dem Sande. Derfelbe fann sich nüblich Merchten un Bereiche Aberrichtungen, leichte schriftliche Urbeiten un Bottengänge. Da Betreflender mit dem Allereinfachten aufstehe Ausgebeiten der Schlagen deinerlei Uniprüche geltellt. Mußer Bett und Garderobe mirb inheltder Aufduß feitens der Bett und Barderobe mirb inheltder Aufduß feitens der Bett und Karderoben und gleichet. Dierten unter B. 3049 an Bilh. Edieller, Unngen-Expedition, Bremen.

Suche für meine Richte, 28 Jahre a., für Aufli ober Alugufte auch für Aufli ober Alugufte der Al

Offene Stellen.

Männliche.

Solle b. Wülting. Gesucht auf solvet 1 Schneibergeselle. S. Wonnich. Gesucht ein Lehrlitz. Ind. Kolthoff, Krisenr, Einswarden. Gesucht auf solvet ein Geselle auf bauernbe Arbeit.

S. Sebemann,
Schmiedemeister,
Linswege bei Besterstebe.

Geindt ein auerfäsiger Malergehise. S. Ehlers, Milchitt. 1 Carl Abel Diteritr. 4.

Cinleger

für großes Format findet fofort

Buchbruderei F. Büttner.

Gesucht

tüchtige Kraft für einsache buchhalterische und rechnerische Arbeiten. Anmel-dungen schriftlich erbeten,

Deutsche Rationalbank. Kommanditgesellschaft auf Aftien Zweigniederlassung Oldenburg.

Beferbeich b. Berne. Suche ir meine Schwarz- und Beiß-rotbäderei einen orbentlichen, iverlässigen

Gesellen.

Joh. Ritter. ot für Sonntags Lohndiener. Guftab Frohns, Diternburg.

Guitad Frohns, Liternburg.

Gute Critery!

Rür Stadt Oldenburg und Umgegend wird ein tichtiger Bertreter (derr oder Dame) gefudt aum Bertrieb eines hilbiden Wanbidmunds (keine Souslegen zc.). Nachweislich aut absiehbar und guter Berdient. Berivonen, welche Rivoder (don beinacht haben und ehrliches, energides Urbeiten awohnt inh, wollen üd ichriftlich mehen. Berren ober Damen, welche noch nicht gereit, werden angelernt. Melbungen an Fr. Sprathoff, Bremen, Llouditage 97 II.

1 Berkäufer

juche pr. Juli für mein Manu-fattur-, Damen- und herren Konfettion, Buh-u. Weißwi-Gelch, F. Syaffen, Carolinenfiel.

Maurer und Arbeiter MAUCET unv auf dauernde Arbeit fucht L. Backhaus.

auf dauernde Stellung.
B. Böje, Milbrintsweg I.
Gefucht auf sofort ein fleiner Knecht oder ein junger Arbeiter für leichte Arbeit.
Otto Keters, Lindenstr. 58

Suche auf fofort einen tuch

Eduhmadergehilfen. Rub. S. Meeuw, Borfum.

Arbeiter.

30h. Struthoff & Co., Weinhandlung.

1 Arbeiter.

Raijerstraße 11.
3ungen Bäckergesellen such fort D. Friche.
De Imenhorst. Für mein raus, Schwarze u. Maiste. Bäckerei suche möglichst sofori

zweiten Gesellen. Otto Saagmann. Oldenburgische

Staatseisenbahnen. Muf ben Stationen Olbenburg Bremen - Reuftabt, Wilfelms-aven, Jaberberg, Amaffenbrid, Kloppenburg, Bramidje, Norden-lam, Nobenfrichen, Blegen im Beener fonnen fofort eine AD Arbeitet

ingestellt werben. Gewandt leute haben Aussicht auf später Innahme als Weichenwärter un Zesörderung zum Stationsauf

Deiberennige feber.
Meldungen find an unser betriedstechnisies Bureau, Jimmer Nr. 14 bes Gijenbahn Direftjonsgebändes, wo auch jedgewünsichte Auskunft erteilt wird

Olbenburg, ben 17. Mai 1907

Gei, auf gl. u. 1. Juni Ober-fellner, 2 jüng. Restauransfellu, Kellnerlehrl., Sausdiener, Koch-mamsell, Jimmermäde, Köchin, Jans- u. Kindermädener, koch Saus- u. Kindermädener, koch 3. Soting, Stellb., Baumg.ftr.19

Barbenfleth. Gesucht ein Walergehilfe

Carl Möhring.

Maschinen=

bie Luft haben, fich als Chauseur auszubilben, auf jefort gejucht. Oleenburg. E. Befecke. 3—20 Mf. jäal. tönnen Berf. sebenerhert, durch Schreibard, dials. Tätlat, Bertretung ulfo. Rab. Erwerdssentrale in Frant-iurt a. W.

Rirchhatten. Suche für mein Manufattur= u. Rurzwaren= Geichaft nebst Post= agentur

Lehrling unter günftigen Bedin= gungen.

G. D. Twieftmeher. efucht gum 1. Juni ein

Bäckergefelle. Ofteenburg. G. Bubbenhorft. Gejucht einige

tüchtige Arbeiter ür Torfmaschinen-Arbeit. Lohr

Torfwerk Düvelshoop, Betersfehn. rden. Guche auf fo Einswarden.

Malergehilfen. Emil Chiers, Det.-Maler.

Alrbeiter

für Bulchläte. Melbung im Burean der Unierwelerforreftion zu Brafe. Krieg, Baumeister. Gesucht 2 zuverlässige

eincht 2 zuberlässige Alrbeiter.

Kuhrmann auf dauernde Stellung sosort ges Guter Lohn. Offert. unt. S. 48 an die Exped. d. Bl.

Suche dum 1. Juli für mein Manufaftur- und Aurzwaren-Geschäft jüngeren tüchtigen Berfäuser u. Desorateur.

Off. mit Bild, Zetorillellf.
Off. mit Bild, Zengn. u. Ge-haltsanfpr. erb.
Dreifer.
Diernburg-Oldenburg i. Gr.
Auf sofort ober später finden tiddige

Tifdler

auf gute Bauarbeit bauernbo Stellung bei Gebr. Denkmann. Walergehilfe gesucht. A. Nachtwey, Norbstr. 8.

Weibliche. Saushälterin.

Erfahrenes junges Mähden aus achtbarer Kamilie für au-genehmen kleinen Haushalt ohne Kinder, wo die Krau fehlt. Off. u. S. 62 an die Exped. d. Bl.

Junges Mädden, welches den Haushalt erlernen will, findet Aufnahme bei Guffav Biffing, "Dotel Ebole", Baref i. D. Suche für mein Geschäft auf ofort eine sehr affurate, fleißige

Berfäuferin. Carl G. Onden, — Hoffunsthandlung, — Achternstraße Nr. 33.

Gef. a. fof. ob. 1. Juni eine t. f. e. Frau. Chnernweg &

Gesucht ein zuberl, orbentlich Mädchen. Frau Bahr, Bilhelmshaven, Wilhelmstr. 2.

Zjung. Mädden

iden fofort dauernde Stellung Oldenb. Dampfwaichanstalt "Ebelweiß".

Ofternburg. Km Aufter juche zum 1. Juli ein tüchti dausmädchen gegen hohen Le Otto Meher, Schübenhoffer

Scho Meher, Schütsenhoffer 4.
Gesucht bei hohem Lohn eine einsache Sithe gesteiten Alters, welche meinen aus 4 Bersonen beitehenden Sauschaft selbständig ihren kann. Stundenfram als Silfe. Wälche außer dem Sauschstelleft, mit guten Jeuguisen wollen fich melben bei Fran Baumftr. Carl Kiner, Lehe b. Bremerhaven, Saienftr. 139, dart.
Gelucht auf möglichst bald ein junges Mädden als

Grantenpflegerin. Bergütung neben freier Station jährlich 400 A., steigend bis 600 A. Borbilbung nicht er-farberlich Seil- und Aflegeanstalt Behnen bei Bloh.

bei Bloh.
Gef. sum 1. August ein täckliese Mad-den f. d. Landw. gegen hoben Lohn. Mäh. in ber Exped. d. Bl.
Geübte Wodarbeiterinnen sinden lofort Beschäftigung gegen hoben Lohn.
Sermann Silberberg.
Geübte Wälche u. Buntnähertinnen sin meine Räheret gegen hoben Lohn und dauernde Beschäftigung.
Auflus Harmes.

Julius Sarmes. Rulins Sarmes.
Gelucht wegen Erfrantung des jetigen Mätchens auf fofort eine Köchin aur Ansbilfe. Fran Ballin, Rofenfir. 31.

f. alle Hausarbeit geg. hoher Lohn gesucht. Reise wird ver

gütet.

Sof. Comp, Köln,
Neumarft 16.
Süde v. fofort ein gebilbetes iunges Mäbchen, welches finderrieb ift, als Stiipe. Gehalt nach Lebereinfunft. Fran Kapt. Denfer, Begefad, Dafentre. 21 I.

Gesucht 2 tildt. Bautischler 2 3aderkreusmoor. Auf sofort Gesuch & Führung meines Bimmergeschlen. 3. Böse, Milbruttsweg 1.
Gesucht auf sofort ein fleiner Tückeis, gewandter u. soliber den, Loobstr. 30.

Täcktiger, gewandter u. soliber den, Loobstr. 30.

Madh. od. alleinsteh. Fran Führung eines fleinen ts. Johann Juftusm

Cefstcht ein junges Mädden zur Silfe im Daushalt. Frau Rechtsanwalt Koch, Bant, Mittelfix. 19.

Diternburg, Gel. obort afterate Sinnbenfran do. Mädden, ullmenfrade 18. ober Millemfirade 18. ober Drbentl. Mädden, alle Dansarbeit in finderlof. Handerst in finderlof Handerst auf Glepfeld gel. Afterst Miggelhofftr, 51a, oben.

Gefucht foort ober später ein Mädgen ober Stundenmädchen. D. Dreyer, Daarenstr. 60.

Ordentliche junge Madden od. Franen fowie Jungen inden auf joya-idaftigung in meiner Fadru, **J. G. Schrimper,** Tabaljabrit.

Tabatjabrit,
Gelucht junge Mädchen zun
Erlernen der Damenichneidere Hermine Gerdigen,
Bahnhofsplag 1.

Cine einzelne Dame judit am 1. Oft. ob. 1. Aob. wegen Ver-beiratung b. jedig. ein aeh. in all. häusl. Arb. ert. i Mädden, Bajdifr. w. aeh., perf. Borft. erv. Off. u. S. 17 an die Epp. b. Bl.

Gesucht

für einen bürgerlichen Saushalt in Barel umftandehalber auf 1. Juni ein junges Mädden,

nither Attungen, and in der Arbeiten mit der Danisfrau verrichten muß, gegen Salär. Jamilien-Unschluß. Offerter unt. M. 101 vollagernd Barel.

Gefucht ein fl. ordentliches Mädghen für den Nachmittag beinem Klinde.

inem Kinde. Fr. Schmidt, Langestr. 83. G e s u ch t zum 1. Juli nach Nordernen ein tüchtiges, sauberes Saus = n. Stubenmädden

eľ

gegen hohen Lohn.
Beugniffe erwünscht.
Frau Joh. Ray, Norderney,
Oatenstraße Nr. 2.
Suche für mein Wäschegeschäft

Lehrmädchen

gegen Bergütung. Th. Freese, Achternstr. 52. Th. Freele, Alchternstr. 52.

Jum 1. Juni wird ein einschach sinuges Mädchen geluckt bom Lande, schlicht um schlicht, ebentl. etwas Salär. Offerten erbeten unter R. R. bostlagend wicken der die schlichten der die schlichten der die schlichten der die singeres Mädchen. Steinhaufen. Sruns Reiners. Gelucht per sofort 1 Mädchen und ein Kindermädchen.

Fran Meinjohguns, Madoritertigabe Ar. 4.

Gelucht aum 1. August ein albertalfiges Mädchen.
Fran 3. Schmid, Alexanderstr. Swei, a. al. 1; Mädchen, nochsuft. Donnerschwere-Chausive.

Krantheitshalber auf sofort ein ordenil, Mädchen. G. Schröber, Wallftr. 18. Gesucht aum 1. August tücktiges Sausmädden.

Pittenbung, Breneftt. 32.
Bollenhagen. Gesucht auf ist, eine erfahrene Sanshälterin litt einen fleinen landow, Jonessal.
Joh, Deder.
Gesucht wird für kleinen Sanshalt eine

faubere Stüte, Die gut fogen tam und die Dausarbeit übernimmt. Gehalt 80 Teler. Untritt jojort. Dierten unter S. 60 an die Exped. d. 81. erbeten. Gehalt auf jojort 1 Mädgen für Küde und dans. Fran Enting, Lindenallee 15. Gefucht auf jojort ein für diragen 2005/2004/2009.

tügtiges Madhen. Frau Dr. Sügel, Friedensplatz Auf gleich oder später e

gweites **junges Mähden** gegen Salar, das fich allen häuslichen Arbeiten mit unter-sieht und gewandt im Nächen ihn Off. u. S. 44 a. d. Exv. d. Bl.

G. Rettler, Diternburg Berantwortlich: Wilhelm v. Bufch als Chefredafteur; für den Inscratenteil; Theodor Abdicks. - Rotaftonsbrud und Berlag; B. Scharf, Oldenburg.

Aus dem Grofferzogtum. Rachbrud unserer mit Korrespondenzeichen versebenen Driginalberten wir mit genauer Quellenangade gestattet. Mitteilungen und Berteits Ger lofale Bortommunife fud der Redaltion fiets willommen

* Oldenburg, 24. Mai. neuernannte Kommandeur

** The chaire bottomanine hab der Redanton neis valldammet.

**B. Oberfilentnant Thes, ber neuernauntie Rommanbeur inferes Offitiesfiichen Feld-Aftifferies-Regiments Ar. 62, wurde int 12. Ottober 1875 Leutnant im 2. Hannoverichen Feld-Aftifferies-Regiment Nr. 23 in Celle und war von 1879—80 zum Militär-Regiment Nr. 23 in Celle und war von 1879—80 zum Militär-Regiment Nr. 23 in Celle und war von 1879—80 zum Militär-Regiment Nr. 20 in Celle und war der Nr. 280 fam er, wie bemerft, zu der in unierer Schol liegenben 1. Abteilung des Negiments, deren Abjutant er von 1882—84 war. Henralt fam er wieder zur 2. Abteilung in Celle. Um 11. Dezember 1886 wurde er zur 2. Abteilung in Celle. Um 12. Dezember 1886 wurde er zur 2. Abteilung in Celle. Um 13. Dezember 1886 wurde er zur 2. Abteilung in Celle. Um 13. Dezember 1886 wurde er zur 2. Abteilung in Celle. Um 14. Dezember 1880 dauphman und Kowpongniechef und om 14. September 1990 Major und Abteilungsfommandeur wurde. Alls solcher hat er, vor furzen zum Oberfleutnant befördert, bis jeht sungiert. Zuber dem Freisgegerichte in Killellunshaven hatte sich ber Matroje K. zu verantworten. Bedor er nach Köln zur Abbitzung einer dreimonatigen Strafe abgeführt wurde, reiste er nach Es horn bei Olden durg, erichwindelte sich der en nach Es horn bei Olden durg, erichwindelte sich der er nach Es horn bei Olden durg, erichwindelte sich werden er des Rad bei er sie de verfauste er das Rad bezahlen wollte. Er suhr nach Kichtischen Schleiner, der in Neuenfruge. Dadurch geriet K. in den Versacht des Sielbeitalfs, der sich nub er nurde versacht des Sielbatens Kollenge nahm K. feit und er nurde vorsacht der Soladenstantes. Das Gericht erfannte auf 4 Bochen strengen Arreit.

kz. Retjendurf, 23. Rad. Der hesige Turrb.

kz. Metjendorf, 23. Mai. Der hiesige Turn berein bestolse, seine nächste Ballseitlichkeit Sonntag, den 2. Juni, im Bereinslofal des Herrn Krölse abzubalten. Diese Sommerjeitlichfeit des Bereins wird rege Veteiligung sinden.

* Närdliches Zeverland, 21. Mai. Der Stand der Saaten berechtigt augenblicklich zu der Erwartung einer guten Ernte sim Enterroggen, Sommergerste, Hafer, Kartossen, klee (auch mit Beimischung von Gräsern) und Luserne; einer mittleren dis guten Ernte sür Knuterweizusern, der Inab der Wiesen des guten Ernte sür Knuterweizusern.

Der Stand der Wiesen bezw. der Tauerweiden ist augenblicklich nicht besonders infolge der in den letzen Tagen wieder witterenden Kälte.

nennen, bessen Bater bekanntlich viele Jahre unseren Kreis vertrat. Auch den Oberlandesgerichtstat Hart on gedienburg bezeichnet man als besonders im Ministerland gern gesehnen Kandidaten. Ob dem Zentrumskandidaten von liberaler Seite wieder der jugendlich intkrästige, eitschieden freisinusge kämpe. Theodor Tanhene Seeringgegenibergestellt wird, oder man sich auf einen Blockkandiden einigt, ist noch nicht entschieden. Junächt wird wohl das Ergebnis der Bersammlung des Bundes der Landwirte in Berne abgewartet werden. Im goden ganzen besteht in hiesigen Bürgerkreisen nicht allzu viel Weinung sir einen mit aller Anipannung der Kräfte zu sührenden, diesmal noch völlig aussichtslosen Bahstamp in kurzenden der Krafte zu sich verdenten Serien kondidaten. Ischafte kahlbereinigung des Kreifes überhaupt schon sieren auch der neugegründerte jungsiberale, sowie die nationale Wahlbereinigung ders kreisen lieralen. Auch die Sozialbem oftratie rührt sich bereits sir den bevorstelenden Wahlsampf. Ser hat eine kehafte Wahlbereitigung Gorge tragen. Auch die Sozialbem oftratie rührt sich bereits sir den bevorstelenden Wahlsampf. Ser hat eine neb Vachstereits der Kertanensmänner und Organisationen des Wahlkeises auf den 9. Juni nach hier einberusen. Zweisellich wird dann der bisherige Kandidat, Vedalten Wahlseitellich wird dann der bisherige Kandidat, Vedalten. Zweisellich wird dann der bisherige Kandidat, Vedalten. Auchsten. Zweisellich wird dann der Behrerge ange

* Bremen, 23. Mai. Der Bremer Lehrergejang-rein plant in biesem Jahre eine Konzertreise nach Aachen und Ba

und Paris.
: Wilhelmshaven, 23. Mai. Ein größeres militäifdes Schaufpiel spiell pick hier in diesen Tagen ab.
Wilhelmshaven wird nämlich von der Land- und Seeseite betiürnt. Bon auswärts wird ein Bataillon Insenterie
(78) und eine Abteilung Harburger Vion iere hingugegogen. Lettere sind ichon hier. Es soll angenommen werden,
daß der Stadtfeil Hen pens brennt. Die Wertstenehr ist mobil und übt schon in Seppens. Ein Teil des Seestaallons ist in Helgoland. Provideriche Telephonanlagen
an Bäumen und Grabenusern liegen die Külte entlang. Das
Geschwader wird von der Seeseite eingreisen. Alles ist hier
untstegung.

Geichwader wird von der Seefeite eingreisen. Alles ift hier in Aufregung.

— Bilhelmshaven, 23. Mai. Die Firma Doornstating von der Arbeiter im Kannpf agen dieselbe werden jet ich don jogar die Aariner auf den Plan gerusen. Holgenden Aufrufation man nämlich in diesen Tagen allenthalben angeschland und die Arbeiter im Kannpf agen die Angen allenthalben angeschlagen: Blauja den! Mariner!

Die Arbeiterichaft steht im Kannpf mit der Bier- und Schnapsierma Doornfaat in Korden und hat stere und Schnapsierma Doornfaat in Korden und hat stere machen. Uneberall sett man Euch Doornfaat-Bier und Schnaps vor. Het und Euch Doornfaat-Bier und Schnaps vor. Weidel, soweit es nur irgend angeht, Doornfaats Bier und Schnaps!

Stimmen aus dem Publikum.

fur ben Inhalt biefer Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

bem Bublitum gegenwoer telle Schankorden.

Veteran.
Dem Manne, der sich, beflagt jei es, Beteran von 1870 nennt, mit jeinen höchst unqualifizierten Auslassungen "Kriegerbereinssachen", auf welche näher einzu-

gehen hier nicht der Plat ist, sei zugerufen: "Can; Bataillon fehrt — Laufschritt — Marsch Marsch ! Hinaus aus dem Kriegerverein, der keinen 19 Jür jolche Leute bietet!" Auch ein Veteran von 1870

Lustiges Alterlei.

Der Seiden wurm. "Du, Fritz, was hat denn die Goubernante heute vorgeleine?" — "Ach, Mama, von Maupen, Schmetterlingen und Mitmenrl" — "So jo — na, wie heißt dem zum Betipiel der Nurm, dem die Wama die jeidenen Kleider verdantl?" — "Kapal"
Klassische Vergeleinen "Kachtsanwalt: "Was haben Sie denn nun für Zeugen in dieser Sache?" — Bauer: "No, den Tippentalernazi und den Kerbelhofersepp. ... die hab' ich ja immer!"

ich ja immer!"
Die gebildete Gattin. "Bei meiner Fran
fommt die Bildung bei jeder Gelegenheit zum Ausdruck!
Gestern war zum Beispiel der Todestag vom Kolumbus — da
da sie mir zwei weiche Eier gemacht!"
Bettlerß Klage. "Die Zeiten werden allweil
ichlechter sir uns! Geut' is mir auf süns Pläck' Arbeit
an'trag'n wor'n!"
Dernburg in der Wisser Kalhart. "Ich
möchte ein Glas Wasser!" — "Einen Augenblick, Erzellenz,
dort fommt schon der Landrat v. Ussar mit der Winscherrute!"

rute!" Richt fian des gemäß! Korpsstudent (zum anderen, der eine vom Wusikantomaten gespielte Welodie mitiumut): "Ruhig doch! Den Froschen hat ja der Burschen ichatter rinsetteckt!" ("Rugend"). Ent schulb ig ung. Gatte (einige Tage nach der Hochzeit, als er merkt, daß es mit der Witgist leiner Fran nicht so arg ist): "Wir schent, da hab ich auch mehr Fran als Geld erwischt!"

Geschäftliche Mitteilungen. Was gibt dem Schwachen Kraft und neuen Lebenssaft?

Wenn man eine Zeit lang täglich Bioson trinkt. Schon nach wenigen Tagen merkt man, dass die Kräfte sich heben, wie aus nachstehendem Bericht ersichtlich ist.

Frankfurt a. M., Oberrad, den 17. Februar 17. Februar 18. Vervenschwäche, chronische Darmschwäche usw. hatten mich zur vollständigen Erschöpfung gebracht. — Ms alle Nahrungsmittel vom Wagen abgelehnt wurden, nahm ich Ihmo Biospon innerhalb 8 Tagen. — Schon nach 4 Tagen konnte meine Verdauung wieder arbeiten, ich spürte förmlich isch und eine nene Blutwelle im Organismus. Vom 8. his 16. Tag pahm ich wieder 1 Psiund Violon, welches mit genügte, da ich nun alse neutralen Speisen vertrug. Zeht konnte ich meinen Vörgere weiter kräftigen, indem ich Ghunnaftif anwande. Diese hat mich his heute zu einem kräftigen Manne gemacht. Sociadistend! Ludwig Schinner, Nuchandlung. — Bioson ist in Apothesen, Drogerien usw. das halbe Kilo-Paket zu drei Mark erhäftlich, welches ca. 14 Tage ausreicht.

Die Waldhoftochter.

Roman bon Erifa Riebberg.

(Nachdrud verboten.)

(Fortsetung.)

(Forffetung.)

IX.

An der Entreefür der Frau Regierungsraf Kittner dein hochgewachsener Derr auf den Knopf der elektrischen Klingel. Di Fräulein Lund du sprechen sei, iragte er das ihm össenden Mädden.

Die gewiste Berlinerin musterte die imponiernede Erscheinung mit schneltem, gelidem Blick. In, Fräulein Eund sei du Haufe, jedoch das gnädige Fräulein empfinge um diese Zeit eigentlich seine Besuche.

"Schön, mein Kind. Aber geben Sie dem Fräulein und diese Karte. Bir werden dam sehen."
Ueberraschend schneltstate das Hösten wieder da. Mit ungewöhnlicher Leddarfrigkeit hatte ihr Fräulein and einem Blick auf das weise Blättigen das übliche: "Ich lasse

n!" gesagt. "Herr Roben! Sie in Berlin, um biese Zeit?" "n Tag, Hräulein Lisa." Sie schüttelten sich die Hand und sahen sich neu-

gierig an. Boben hatte zu keiner günstigeren Zeit kommen

sinen. Geliabeths Stimmung war weich wie seiten. Die Elizabeths Stimmung war weich wie seiten. Die Augen noch seuchtschimmernb von ungewohnten Seim-wehrteinen, die sonit zu blassen Bangen leicht gerötet, kand sie reizend nädchenhaft, in lieblicher, salt vers legener Kreube vor ihm. "Ich bringe Grüße aus Neuhof." Sie suhr innerlich zusammen. Ihre Freude verstog is chäunte sich. Dieser Frende war vort gewesen — sie hänte die Schwester vergebens bitten lassen. "Rehmen Sie doch Plath, herr Roben." Sie sührte ihn zu einer Gruppe moderner Sesse unwers villte.

füllte.
"Erzählen Sie mir," bat sie.
Er sah sich in dem Kaum um. Ein paar bekannte Stüde vom Waldhof sand er wieder. Gemälde, einen Schrant, Spiegel mit konsole im Empirestif aus der verstorbenen Mutter Aussteuer. Im übrigen zeigte die Einrichtung beider Zimmer eher etwas Einsaches, Herbes, als den Prunt und die Extravaganz einer selbständig lesenden, verwöhnten Weltbame.
"So also wohnt die Schriftselserin Elisabeth Lund."
Rodens Plicke kehrten von ihrer Wanderung zu Elisabeth

surüd. Sie saß leicht vornübergebeugt. In ihrem Ohr war noch der Nachhall des altvertrauten Manges. List! Wie lange hatte sie's nicht gehört! Seit des Baters Beerdigung nicht. Vier Jahre! Und so lange sah sie auch die Ge-chwister und Voden nicht. Warum hatte er sie wohl nicht rüher besucht? Barum erst jest? Er war doch gewiß länger und häusig in Berlin gewesen. Trug er ihr die alte Beindschaft wirtlich nach und vernied deshalb, sie wieder-zusehen? Sonderbar, daß er gerade heute kommen mußte, wo ihre Seele in wehmultiger Sehnlucht der Bergangen-beit zusepnuth war.

heit zugewandt war. "Bie geht es Anne?" "D gut. Sie ist eine sehr würdige Mama ihrer drei

Nuld Fred?"
"Chenjo gut. Bielmehr noch besser. Er hat sich un-gemein nach allen Richtungen hin ausgewachsen."
Noben beschrieb einen weiten Kreis um seine eigene

stoom beigirte einen betten steel in zeich met gelaatie Gestatt.
"Er ift riefig stofs auf die Jungen. Kängt schon an, sir ihre Justunft beforgt zu sein. Ueberhaupt ein Muster-hausvoter, sleißig und sparsam."
Elisabeth nickte, za, etwas haushälterisch war er immer geweien, der Fred Hospitanum — zu sehr für ihren Geschmack.

mer gewesen, der Fred Hostmann — zu sehr für ihren Geschmad.

"Der Kelteste ist Ihr Katenkind? Anne schrieb es damals." Koden lachte.

"Ja, der Bolf! Der ist der frechste von der keinen Kande. Unglandbild, was der Bengel sür 'n Blid hat. In dem Mid liegt ein ganzes Heer von Anforderungen und Boraussekungen. So kein der Knieds sift, er erzieht einen geradezu. "Intel Bolf, Du hast gesagt, man müsse kinnen Bort halten. Du hast versprochen, mich eriten zu lassen komm nun, wir wollen in den Stall, Intel Bolf! — Intel Bolf, Du hast gesagt, Seulen wäre gene und Schimmpten wäre gemein. Deute früh halt Du geschümpte, "immeldonnerwetter, die verstundte Bande," dass Du gesagt, wie Papas Keithsferd schiebt van: So ging das immerzier Anständigteit gerecht zu werden. Uedrigens, ich will Ihmen nicht mehr davon erzählen, Kräulein Bisa." "Barum nicht —" fragte sie erschrocken. Er beugte sich erhus der und sie sein, "Beil Sie hinreisen und selbst sehn sollen." "Beil Sie hinreisen und selbst sehn sollen."

"Kun — und —?"

Fr kämpste kurz mit dem Impuls, sie zu schonen. Ihrd brohenden, heraussordernden Blide jedoch ließen ihn eutschlossen weiter hrechen:
"An Ihrer ersten Arbeit ist trod aller Unbeholsenheit mAußau, troß des holprigen, ungewandten Stils Christiges, Bornehmes, dor allem Sigenes. Die beiden andern sind nachgemachte, slägliche Zerrbisder von Menschen, Sitten und Anschumgen, die Ihren jo fremd sind wie — nun, wie etwa dem Australueger unsere Kulturgebräuche."
(Fortsehung solgt.)

16)

Ferdinand Hoyer.

2 Eingänge: Baumgartenstr. 1 u. 3.

Frucht= und Gras-Berfauf in Borbederfelde.

Biefelftede. Landmann Joh Degen in Borbemerfelde lag:

Sonnabend, 1. Juni,
beim saufei:
20 Scheffelj. Roggen,
6 Scheffelj. Hafer,
12 do. sehr gut be-

fettes Dahgras in Abteilungen meiftbietend auf Bahlungsfrift verkaufen, wozu einladet

D. Brötje, Aukt. Sankhaufen. Bu vertaufen

großer norwegijdet Sund. Johann Hayen. Ethorn III. Ju verkaufen ein Bullenhalb und eine weiße milch-

gebende Biege.

Frig Röben. Bonngeichirr ju taufen gesucht Heiligengeistwall 3, unten.

Diedr. Sündermann Uhrmacher, Langefir. 65. Offeriere gu fehr billigen Breifen unter Garantie gutgehende

Herren- u. Damen-Uhren, Stand-, Wand- und Weekuhren

Abgezogene Uhren in ver-giedenen Preislagen vorrätig Bjährige ichriftliche Garantie.

ge schriftliche Garantie.

1111 fetten

in massiv Gold und
Gilber. Heinste Golds
Charnierketten mit
20—25 Broz. 14har.
Goldanslage, nicht
von massiv Gold underscheiten, die
35 M. Keinste Golds
Doubleehetten, die
15 Proz. Gold by lattiert
10—20 M. Gute amerifamiche Doublees
ketten 2—10 M.

Reichhaltigfte Auswahl in fangen

Damen = Uhrketten. Echfe Schmucksachen.

als: Rolliers, Armbänder, Ohrringe, Broichen uim. uim. Echt goldene

Freundichafts-u. fugenlofe Trauringe, Cestempelie Lillitingt, Laufinge D. R. Batent, ir allen Preislagen

Alltes Gold und Silber wird in Taufch zum höchsten Wert mit ange-

Diedr. Sündermann Uhrmader, Langeftr. 65.

Schaufenster III:

Kochgeschirt

Passau Saargemünd Septfontains Wächtersbach

Perband der Jüchter des Oldenburger eleganten fdweren Kutfdpferdes.

Adjürren Sulfuppierurs.
Besiger nicht einiragungsberechitgter Stuten, welche biese aur Aufnahme in das Stutbuch foren lassen motten, werden ausgesordert, ihre Anträge bis aum 10. Juni d. 35. beim zuständigen Obmanne einzureichen. Das erlorbeeliche Germular ist von diesem zu bezeichen. Bobensteinen, d. 22. Mai 1907.
Der Borstand.
Gd. Lübben,

Oeffentlicher Verkauf und Verpachtung Ader-, Wiesen-n.

Weideländereien

Dhmstede. Dhmftebe. Serr Bauraf Breefe in Olbenburg beabsidigt bon seiner hier belegenen, früher Dene'ihen Landstelle

(Art. 363 ber Gem. Ohmftebe),

A. Bu verfaufen: folgende im Ohmsteber Felbe be-

Wischländereien: 1. bie großen Bfanber, Flur 24, Barg. 183, groß 3,99,42

24, Bars. 183, groß 3,99,42 Seft..
2. bie Heinen Bjänber, Flur 24, Bars. 265, groß 2,12,15 Seft..
3. Deinfirid, Flur 24, Bars. 306, groß 0,04,32 Seft., dosgl., Flur 24, Bars. 321, groß 0,13,74 Seft.;

B. Zu verpachten:

a) in Flur 25: 5. bie Rary, 163, gen. Tegt, fr. Aderland, jest Weibe, arob 1.41/3 Seft. 6. bie Bary, 253, gen. Sohen-eld, Aderland, groß 1.20,59

gibb 1.41.0 3 Cit.,
6. bie Barz. 253. gen. Soheneid, Afterland, groß 1.20.59
Soft.,
7. bie Barz. 255. be8gl., bo.,
groß 0.58.38 Soft.,
8. bie Barz. 258. be8gl., bo.,
groß 0.64.17 Soft.,
9. bie Barz. 288. be8gl., bo.,
groß 0.64.17 Soft.,
10. bie Barz. 288. be8gl., bo.,
groß 6.710.28 Soft.,
11. bie Barz. 263. be8gl., bo.,
groß 6.710.28 Soft.,
11. bie Barz. 265. gen. Braufamb, ieils unfullibiert,
ieils Beibe groß 1.30.79
Soft. u. 0.84.04 Soft., sul.
2.14.83 Soft.,
b) in Khur 24:

2,14,83 Hr. 24:
12. die Parz. 73, gen. die kleinen Bulten. Wiefe, groß 0,97,87 Heft.,
13. die Parz. 74, gen. Deepe Bild, Wiefe, groß 1,11,89 Heft.

Wijd, Wiele, groß 1,11,89 Seft..

14. die Barz. 75, gen. Wehe, teils Aderland. teils Viele, groß 2,28,00 Seft..

15. die gugefaufte "Sufebe", teils Mecken. Aufgenicht eils Reibe, groß ca. 1,40,00 Seft. Desiglich der unter A aufgeführten Grundfüge erfolgt der Nutritt am 1. Nodember d. 3. Sollie ein Berlauf nicht zufände fommen, werden die Grundfüde der Beilderen berhacht. Die

Verpachtung erfolgt auf 3 Jahre und zwar beauglich der Ackelandereien von
beidafiter Ernie 1907 die nach
beidafiter Ernie 1907 die dech
beidafiter Ernie 1907 die dech
der Weiden- und Wichländereien
bom 1. Nod. 1907 die dehin
1910. Die Verpachtung erfolgt in
einzelnen Abseilungen oder auch
im ganzen.
Die Dualität der Ländereien
ist durchweg eine recht gute zu
nennen.

2. öffentl. Termin jum Berfauf bezw. gur Berbach-tung burch ben Unterzeichneten ift angefest auf

Mittwoch, den 29. Mai,

abellindul, vell A9. Mill, abends 7 ibr, im "Wüggentena" hierfelbst und werben Licht hartlich zu erheinen. Die Berkauftlich zu erheinen. Die Berkauftungsbehinqungen liegen auf dem Bureau des führerzeichneten, der auch unenfegleftig iebe gedünfiche Auskunft erteit, aur Einstehans.

Ferdinand Hoyer.

| A. Darn C. and Sulti.
| Cand. phil. beaufichitet Chule.
| Cand. phil. beaufichitet Chule

BREMEN Abouncement 2.50 pro Qu

Aboutedtenziffer über-33500.

ntenziffer säber 33500.

Bei vorreilhaftester Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung Bremens und Umgegend mehr zahlende Abonnenten

Abonnentenziffer fiber 33 500. Abonnentenziffer fiber 33 500.

INSEBATE Erfolge F Probe-

Verfauf

LESEGATE

sparkszefe

Estirigo!

Probe-

Leuchtenburg bei Raftede.

Der Landmann Fr. Brid zu Lenchtenhurg beabsichtigt seine bei, am der Chausse Sübenbe-Biefelstebe und gang nabe an ber Chausse Raftebe-Biefelstebe be-

Shause Rastebe-Wiesessiestliebe belegene

Beithung,

bestehend aus geräumigen, in recht gutem beulichen Aufrande
bestindlichem Bohnhaufe mit anngebautem Sohnhaufe mit anngebautem Schweinessiall, einer Schweine, serner 80 Ch.S. Garten., Weibe- und Actellandereien, in einem Loudfer Auftur, sow. einem etwa 20 Min. dem Sond entgene und in allerbester Rustur, sow. einem etwa 20 Min. dom Saufe entsern und fast unmittelbar an einer jeht gebaut werden Chausse belegnen Bladen, groß ca. 50 Sch.S., au 3/4 in Kustur und bester Bouttat, mit Antritt aum Serbst deapon.

1. Nob. 1907 oder nach liebereinstin zu bertaufen mit ist bierau Zemitt auf

Montag, 3. Juni, in Billers Cathaufe in Lengitenburg angeiest.
Der Pladen wird auch für sich aufgelest und fann berielbe als Lautelle sehr empfohlen werden. Zubehor ift auch ein Judines Torfmoor in Stellmoor.

in Stellmoor. Auf ber Besigung werden gur Beit 8 Stud Fornbich u. 1 Perd gehalten. Ein Antauf ift sehr gu empfehlen. Raftebe.

3. Degen, Auft. Immobil = Verkauf an auf Wardenburg.

Sausm. F. Sparenberg baf. beabsichtigt feine bon Beters be-

Brinfigerfielle, bestehend aus dem Wohnhause und 2,0338 Hettar Ader- und

und 2,0330 derfat eiter ind Gartenländereien, mit belie-bigem Antritt zu verlaufen. 3, und letzter Bertaufstermin findet am

Montag,

ben 3. Juni d. 3.,
in Richbeck Birtsbouie in Barbenburg statt.
Bei tragend annehmbarem Gebote wird der Enschließen, Käufer sadet ein
B. Glohstein, Aust.
Sandeled b. Dammeswarden.
Gestucht ein

Saugfüllen. Su verf. 1 n. g. erh. Kinderagen. Kanalur. 6. wagen. Sanalfir, 6.
Bu verk ein großer Säulen-ofen, billig.
Th. Freese, Achternfix. 52.

Berpachtung einer Köterei Gastwirtschaft

Grüppenbühren.

Sube. Fran Bitne Ladnien, Grüdentigt ihren del, dirett am Bahnde in. an den Grüdentigt ihren del, dirett am Bahnde in. an den Chauffeen Canderfeiestedingen und Grüdenfeihernschlemenhorit aufgerordentisch günftig belegenen

Ladie Bedingen ich Grüdentig der Grüden und Grüdenen, ich Grünnen Luft und Semiliegarten nebit Weise, mit Untritt zum 1. Rod. d. 3. auf längere Zahre zu deren gabren aufserordentisch ein der Grüner Grüner Grüner Grüner Grünfern, auch ist dort namentlich burch größere Richtieferungen und durch der Grünerbeitrisch eine Bachtung lann desholt mit Recht emploblen werden. Rähere Ausfunft mit der erstellt und wollen füg ließhöher erstellt und wollen füg ließhöher beteilt und wollen füg ließhöher werden.

G. Sabertamp, Muft.

Landstelle.

Der Landmann Gerd Sint. Bulge ju Dien beabfichtigt feine ju Dien belegene

Landstelle

durch die Unterzeichneten öffentlich meiftbietend ju vertaufen. Bierter Bertaufstermin ficht

Sonnabend, den 25. Mai 1907,

nadmittags 6 Uhr, in Aug. Grashorn's Birticaft ju Dfen.

Die Stelle befteht aus bem an der Chauffee belegenen Bohnhanje nebit ca. 70 Scheffelfaat besten Ländereien, von denen der größte Teil sich ju Ban-plägen eignet. Der Aufah erfolgt im ganzen in Teilen. Der Bufchlag wird bestimmt

erteilt. Rud. Meger & Dietmann.

Alle, welche Forberungen an ben verstorbenen Köter J. S. Bolling in Asserberung haben, wollen mit ihre pesifiacter Acchung bis hatestens aum 1, Junib d. J. einlenben. In gleicher Frist wollen biejenigen, welche bemießen schulben, Bahlung teisten. 2B. Glopstein, Luft., Barbenburg.

Immobilverkauf in Sandhatten.

Tijchler 3. Steenken baj. läßt Dienstag, den 28. Mai 1907,

nachm. 6 Uhr, in Richters Wirtshaufe in Sand-

Deftehend aus Wohnhaus und plm. 5 Scheffelt, Garten- und Uderland bester Vonität, mit Anreitt möglichst 1. Nov. d. 3. össendlich meistbierend zum Ber-kauf ausselen, wozu einladet 5. Ripken, Lutt.

Oeffentl. Verkauf in Ofterscheps.

Der Deuermann Gerd Gertje-jangen in Ofterideps läßt fterbe-fallshalber und wegen gänzlicher Aufgabe eines landwirtschaft-lichen Betriebes am

Montag, den 3. Juni, nachmittags 13 Uhr anfg., öffentlich meiftbietenb mit Bah-lungsfrift verkaufen:

fehr gute Anh (Mitte Buni falbend), gutes Rind (10 Mon. alt), gute, erft fürglich milch-gewordene Biege, 6 graßere Maffdweine.

6 grüßerte Malispweine,
32 Filhter und 1 Jahn,
40 Scheffel aute Ghfartoffeln,
52 Gecheffel aute Ghfartoffeln,
52 Gecheffel aute Ghfartoffeln,
52 Gecheffel aute Date,
53 Gecheffel aute Date,
54 Gecheffel aute Date,
55 Gecheffel aute Date,
56 Gecheffel,
56 Gecheffel,
57 Gecheffel,
58 Gecheffel,
58

Verkauf einer Sollantert.

Stollhamm. Im Auftrage habe ich eine in einem werfelprestreichen Dorfe Butjadingens sehr günftig belegene ichone

Besthung,

in welcher eit mehreren Jahren eine Sthachterei mit bestem Erfolge betrieben wird, mit bestem Erfolge betrieben wird, mit bestein genachte der Schafter und Bedingungen zu verlaufen.
Die Bestingungen zu verlaufen.
Die Bestingungen zu verlaufen.
Die Bestingungen zu verlaufen.
Genem Daufe mit Laden, jonie Etall mit Schlachteret und Sarten.
Gin tilchiger Schlachter sinde stree eine vorzügliche Beotielle.
Jede weitere Unsfanit wird unentgelstich erfeist nun wollen Rausliebhaber sich baldigst an mich venden.

Aranz Harms. Aufi.

Riefelwiefenland= Berpachtung

Kollektiv - Ausstellund

Wächtersbach

Form: "Düsseldorf"

Ferdinand Hoyer

der Sandhattermarin. Witwe Bragge in Satten läßt

Donnerstag, den 30. Mai d. 3.,

andhatten ihr in ber San itternarid belegenen Ricelelwicen,

groß ca. 13/ Jüd, zum jährl. Amaligen Mähen mi Untritt fofort nach erhaltenem Bulchlage auf mehrere Jahre verpachten.

S. Ripken, Auft.

n

Serpachten.

Serpachtung.

Gin in der Gemeinde Satten belegene beste

Sammannstelle
bestebend aus guten Bohn- und Mitthastisgebinden, dim 150
Gehstelland Garten. und Uderlandereien erster Bonstät, 5 St. (10 Nid) Briefen, und 10 Sect. (20 Nid) Briefen, den in Antritt 1. Mai 1908 (Aderland nach Abernate auf 10 bis 12 Jahre zu derpachten.

Restelltanten wollen sich den wenden.

Satten. S. Stinken Sutt.

Satten. S. Ripfen, Auft.

Größtes Lager Gartenidläuden, Kasensprengern, Shlandfapfeln, Strahlrohren 2c. 2c. Karl Müller,

Gafffrage 28, Großh. hoftupferichmied, Fernipr. 501.

Ruttel. Empfehle meinen angefauften Serdbuchs = Rindftier gum Deden.

Gerh. Oltmanns. Wegen Umban billig zu verkanfen:

1 Daustift, 1 Windfang, 2 Stuben tliven, 2 Bach Fenfter, 1 fl. eif Füllregulter-Ofen, 1 Mufitauto-mat mit 6 Matten. Baul Danchwardt.

Zwiebelmuster Blaue deutsche Blume

Königl. Sächsischen Porzellan – Manufaktur Meissen.

Ferdinand Hoyer,

Spargel-und Krebs-

Service. Ferdinand Hoyer.

Eingänge: Baumgartenstr. 1 u. 3.

Moorkamp,

arob 3 Seit. 24 Ar ob Onabratmeter, und jehr aufen Torf enthalten foll mit Altritit zum 1.
Robember b. S. verfault werben,
mid wollen Kaussiehbaber bafbigt mit bem Unterseichneten
3. So. Sinvidis.

Tweelbäte. Bu bert. 10—12 ja.
Seachühner. Senbbug 58.
Oftenburg. Bu bert. 2 junge
beite Sadstragende Kühe.
Cloppenburgerttr. 26.

Landschinken

bei Gangen und im Anichnitt, kleinsteischpfd.20Pg. Schinken-knochen 20—40 Pg., vorjähr. Placiwurft 60 Pfg. und beste Commermettwurft empf. A. hinrichs, Burgstr. 30.

Brima Heringe, Futterbrot,

à Sad M 61/4, ist wieber vorrätig bei Paul Dandwardt.

Delitaten Sanertohl und Salzichnittbohnen Paul Danckwardt.

Bu verkaufen Koggenstroh

in Schosen, 3tr. 2 Mf. Gut Dietrichsselb.

Gaithof

mit 10 Fremben-Rimm., roßer Saal, Stallung, foll um-ändehalber vreiswert bei ge-inger Unzahlung balbigit ber-ruft werden. Offerten unter 5. 54 an die Cyd. b. Bl.

Die Häuser Nelfenstraße 2, 3, 4 u. Johannis-straße 15 sind fortzugshalber bill.

au verkoufen. A. Ehlers, Relfenftr. 2. Keine Ratte, Maus bleibt leben! Legen Sie "Ackerlon" aus. Wirkung frappant! Paket 50 %.

Adler-Drogerie, Wall 6.

Gasmotor, 1 HP., jehr gut erhalten, billig zu verfaufen.

Carl Abel,

Diterstraße 4. Diterstraße 4. vertausen ein schöner ist.

Hengstwallach.

herm. Schildt. Su vertaufen e fraftiges Arbeitspferd,

uorzüglicher Einfränner.

Dermann Barkemener.

Beckhausermoor. Ju verfausen eine Unfang Juni lasbende



Schaufenster VII;

lafelgeschirt matt Polir-Gold

Limoges. Ferdinand Hoyer.



In dem Schuhwaren-Geschäft von Joh. Ehlers,

Banmgartenftr. 10, beffere Knopf=, Sonur-n. Jugftiefel

Arbeitsschuhe und Stiefel Reparaturen raid, fauber und billig.

Bestrickend

ist ein zartes, reines Gesicht ohne Sommersprossen und Sautun-reinigkeiten. Gebrauchen Sie

Bergmanns Lilienmild-Seife.

å St. 50 & bei: L. Ciliax, Gerh Bremer, Ed. Schmidt.

Berwald senior,

Dldenburg, Gottorpftrage 4.

werden rasch u. sicher vernichtet burch "Anti". In Flasche 50 & in der Medizinal-

3nh .: Apothefer Th. Storandt,

horn.

Versammlung.

G. Rrudeberg, Ofener Ch. 10.

Sonntag, ben 26. b. M.:

Großer Ball.

Anfang 4 lihr. labet freundlichst ein G. Arnceberg.

onengua 3,11 ab Olbenburg

onntag, den 26. d. M.:

Offene Bein-

icaben,

Arampfadergefdwüre und

Hauttrauth. behandeliohne Berufsstörung nach langjähr

Wilh. Pape, Langestr. 56.

Lederhandlung, Shuhmaderbedarffartitel. Größte Auswahl in ausgeschnittenen Sohlen für Herren, Damen und Rinder. Ab fallleber 2c. 3n billigften Preifen.

Streichfertige Delfarben, arben, Lacke u. Pinsel liefert in anertannt bester Mare bie Farbenhanblung von Ernst Klostermann, Stanstraße 14.

Uhren u. Schmuck jed. Art werden mit äußerst. Sorgfalt repariert. F. Meyer,

Uhrmacher u. Juwelier, Reparat. - Werkstatt I. Ranges Heiligengeistwall 5.



Fahrräder Fahrradzubehör

Mähmaschinen Beste Qualität, billigste Preise Neuer Prantikstalog kostenlos Karl Schniz & Co., Eisenach
Jilustria-Fahrrider

Alte Bücher und Ansichten pon Oldenburg fauft Enno Bültmann,

Oldenburg i. Gr., Biegelhofftr. 16 Oldenburger ger. Schinfen,

Rollichinken Rochen, alles in hochfeiner Duglität, empfiehlt

Fr. Kohl, Ziegelhofftr. 80. Jaderberg.

He mein großes Lager in Mähmalch, Seubenbern, Sart-maschinen in Zörten, Schlepb-barten, sobie beren Eriag- und Jubehörteilen beitens empfollen, Keparaturen vrompt und billig. Bitte um frühzeitige Beitellung.

J. Hagenstede. Vorsicht. Frauen

G. Fr. Holy, Hannover.

vorzügliches Geflügelfutter empfehle

Ochsengrieben Marte S

Gustav Wiemken,

Langeste. 71. Zu vert. kupserne Bumpe. Lindenstr. 47.

Bahnwehtod, ches Regept, ficher witter 5. Sigegrad.

Lager u. Anfertigung

Enger u. Rinfertigung von Schnitzen, Lunchen, Ballden, Befähen und Fransen, ju Möbeln, Gardinen, Kinderwagen u. Aleibern Lager fämitider Orbensbänder empfelbt zu billig fen Pretien Otto Hallerstede, Kofamentier

Aurwickstr. 31. Aurwickstr. 31.

wersenden wir an Maner u. Frauen unsere illustrierte Brothüre über hygienische, ärztlich empfohlene Artikel. E. Blohm, Berlin 67, Friedrichstr. 207. Ball unblichft einlabet F. Stührenberg. **※●※●※●※**

Juh. Diedr. Meyer, Softraiteur.

Freitag, den 24. Mai, abends 8 Uhr:

adagu IT

- im Abonnement, ausges. vom gesamten Musikows Oldenb. Ini.-Regis. Nr. 91 unter pers. Leitung des Königs. Musikbirig. Herrn **Ehrich.**

Ausschank von Chlers Bier sowie Augustinerbrau. Reichhaltige Abendplatte. Prompte Bedienung.

rjährige Abonnements haben gu ben erften 3 Rongerter Gultigfeit.

21. Oldenburger

Sountag, d. 26., Montag, d. 27., und Dienstag, den 28. Mai 1907, Ropfläuse u. deren Brut

Haarenstr. 44. Fernspr. 356. Miglied d. Rabatt-Sparvereins Shüken - Verein THE STREET STREET STREET



Lanjende von Wark

werben stir Kopfwasser, die nicht den geringsten Ersolg zeitigen, hinausgeworsen. — Berlangen Sie nur

Peruan. Tanninwasser

von E. A. Uhlmann 2 Co.
Scrantiert sicher wirfend innerhalb 14 Tagen gegen Haufall, Kopinnerinigheiten Echuppen 16.
A erzetlich em psohlen.
Au erzetlich em psohlen.
Au faben in Frieure, Parkimmand Trogen-Geichäften, sowie Alpothesen, seitstei ober mit Fettegehalt, in Flatchen 2 M. 1,75 und M. 3,50, in Litersladigen 2 M. 9.

Engros-Lager für Olbenburg u. Umgegenb:

Heinr. Schlüter, Damen- und herren-grifeur - Geschüft,

Oldenburg, Gaftftr. 28.

Bloth.
Ball. (unverwüstlich),

wie in der Königl. Preußischen und Königlich Baierischen Armee in Gebrauch, bas beste für

Geschäftszwecke.

Donnerschweerstraße. Reparatur=Werkstatt für Fahrräber und Schreibmaschinen,

Schaufenster VF:

Baccarat

Paris. Ferdinand Hoyer.

Theater=Rostume

empfiehlt zu Familien - Feftlich feiten u. sonstigen Aufführunger Anna Lühr, Kurwickstr. 2a.

Braker Schützen-Verein Vervachtung

Budenpläge aum Schützenfeste findet Donnerstag, den 30. Mai, nachm. 4 Uhr, im Schützenhofe fratt. Das Komitee.

Kaihausermoor. Am Sountag, ben 2 Juni: Einweihungsball.

Es labet freundl. ein Heinr. zur Brügge.

Radfahr-Verein Tempo, Bokel. Am Sonntag, 26. Mai bs. 35.:

Ball

im Vereinslofal, wozu freundl. einladet D. B. Herm. Martens.

J. O. G. T.

Internationaler Guttemplerorden.
Im Logenheim, Wilhelmitz. 6,
tagen jedesmal abends 9 Uhr:
Montag:
Loge "Annion Ginther" 356.
Feinstag:
Loge "Whithe i. Kampf" 2008.
Donnerstag:
Loge "Whenburgia" 907 jeden
Freitag, abends 9 Uhr, BremerGunitag, abends 9 Uhr, BremerGunitag, abends 7 Uhr, am
Todam Julinsweg 4.
Immelbungen werden
jederzeit entgegengenommen.

Radfahrer-Verein Tungeln n. Umgeg. Stiftungsfest,

Straßenrennen

E Ball. 3 iergu laden freundlichft ein g. Tiarks. Der Borftand.

General = Berjammlung

Memento mori git Eversten (olim Söfenslade). Am Sonntag, ben 26. b. M., nachn. 4 Uhr, bei Gaftw. Wilh. Kaifer, "Tivoli" in Everften. Tagesordnung: Nentwahl bes Oberölfeten.

ältesten. hugversammlung 3½ Uhr. Martens. A. Sieker.

Schaufenster VIII:

von Tafelgeschirren für 12 Personen 50-500 Mark.

Ferdinand Hoyer.

Sandffesse-Berpachtuna.

Ich habe eine hier in der Nähe von Ganderlesee u. Delmenhorft belegene

Landstelle,

bestehend aus den ganz neuer und praktisch eingerichteter Birtschaftsgebäuden und ca 30 ha besten Ader- u. Biesen

läntbereien, mit Antritt Gerbst 1907 sterbe-fallshalber auf längere Jahre

du verpachten. Rähere Auskunft wird gern Berkauf ist auch nicht

ausgeschloffen. Joh. Stolle, Sanderkejee.

Verkauf eines Geidäftshaufes.

Der Raufmann Gil. Bulbers bierf, will jein an ber Donnerichweerftrage Rr. 66

Donnerpyloes Delegenes Belegenes Belegenes Belegenes Belegenes Befentlich meitheietend zum Berfauf beringen.
2. Berfaufstermin ift auf Connabend, den 25. Mai,

connadend, den 25. Mai, nachm, 6 tibr, in Lachmann Gaithanie, Donnerishvertraße Ar. 7 angelest. In dem Koufe befinden sich dwei Läden, ferner ist mit dem Jause eine massibe Regelbahn derbunden, die sich au einer geräumigen Werstlatt in. deraleichen lehr leicht einrichten läst. Das Saus ist in der Nähe der Infanteriesigerne belegen und eignet sich jedem Geschäft. Der Antritt sann zum 1. Rod. d. 38., edenst. der auch früher oder häter, erfolgen. Raufliebhaber ladet ein W. Gorbes, Haarenstr. 5.

Berfauf Eandstelle. Stollhamm. Eduard Bössen. Stollhamm. Eduard Bössen. St. Berlin, läßt seine au Badensermittelbeich belegenen SMMObilien,

Sounabend, den 1. Juni d. 36.,

nachm. 5 Uhr, in Spohlers Gasthause zu Stoll-hammer - Mittelbeich öffentlich meistbietend zum Berkauf auf-

meithetend jum Berkauf aufieben.
Die Andereien find bester Bonität und sehr ertragreich, sie eigene sich sowold zu Grünland als auch zu Milliaden.
Die Ammobilien kommen sowohl im genaen als auch wie folgt zum Ausselle.

1. die den Miller bewohnten, siehr geräumigen Gebände in der Kähe der Schloden Ghauste belegen, mit 14,7048
Dettar Ländereien, sämtlich beim Soule belegen,
2. die don Behrmann bewohnten meuen Gebäude mit 10,0039 Dettar Ländereien, sämtlich in einem Kombler belegen,

fämilig in einem Kompre, belegen,
oder nach Wunfc der Liebhaber in anderer Aufammentiellung.
Sede weitere Ausfunft wird unentgellich von mir erteilt.
Kauffiedhader ladet fremblicht ein Franz Harms, Auft.
Franen! Regelförung!
Opnion Sie eine Schachtel

Kranen sie eine Schachtel Mentruationspulver "Geisse", Geiste "Geiste "Geiste""Geiste "Geiste "Geiste "Geiste "Geiste "Geiste "Geiste "Geiste"

Freibank. Am Sonnabend, b. 25. b. M., orgens 9 Uhr:

Fleisch=Berkauf on 1 mehrfinnigen Ochsen und Schweinen, à Pfund 40 A.

Solzdrehbant billig 3. ver-lagmangel. Waffenplag 7. Blaimangel. Waffenplaz 7. 3u verk. ein Pierd, Litauer. No? jagt die Exped. d. N. d. Wertenstwortlich: Wilbelm v. Bujch als Chetredafteur: f

Berfauf

Hausmannstelle

311 Hörebe. Sude. Der hausmann Joh. ankenan zu Görspe läßt feine ajelbft jehr günstig belegene

hausmannsftelle,

nte kompl. Gebäude und 21 ha ußerordentl.ertragreiche Marsch-ndereien, worunter gute Fett-eiden, am

Mittwoch, d.5. Juni,

nachmittags 4 Uhr, in Protis Birtshanje zu Barde: wijch öffentlich zum Berkanj auf-iehen. Die über ber Ollen be-legenen Kämpe, als Owerfliche, Butterland u. Moorland, kommen

Fritz Suhren, Markt 7,

empfiehlt in großer Ans= wahl:

Chichhüte, garnierte und ungarnierte Sute von

50 Pfg. an. herren= und Anaben = Güte von 40 Pfg. an.

Myrthenkränze und Brautschleier von 1.50 Alk. an

Gold- u. Silberkränze, jedern, Blumen, Seide, Samn Barnirstoffe, Einsatstoffe, Kleid jedern, Pitmen, Seide, Sammet, Grannische, Staterbassen, Schleifen, Jadettfragen, Pienberg, Steiderbassen, Ersten Seihen, Sadettfragen, Pienben, Schleifen, Sadettfragen, Pienben, Schleifen, Schleifer, Schleife

am mittleren Damm haben wir billigft gu bertaufen.

Rud. Meger & Dietmann.

Markana-Gas-Koch- und Bratapparate,

die besten und sparsamsten Rocher. Dieselben halte in allen Größen und Andführungen gu Originalpreifen ftets am Lager

Karl Müller, Gaffitt. 28, Großh. Doffupferschmied.

Bücher, neu und anti zu günstigen Bedingungen

Empfehle den geehrten Ausflüglern, Bereinen und Schulen meine dirett am Dahner Dolg und 2 Minuten vom Bahnhof Dahn belegene

Sommerwirtschaft.

J. Schlange.

zu verkausen. Pollmann, Cseustr. 8. lartoffeln

Adtung!

Morgen, Sonnabend, den 25. Mai, findet von morgen: 7 Uhr ab bei Weiners am Stan ber

große Seefisch-Verkauf tatt, direft aus dem Eisenbahn - Rühlwaggon vom Beeftemunde,

Billig! Billig! Reinfter 2

:: Champignons::

zu folgenden außergewöhnlich billigen Breifen:

14 Pid.-Doje 35 Pfg.

1 Pfb.- " 55 Pfg. 2 Pfb.- " 90 Pfg. - so lange Borrat reicht!

Cämtliche Gemilje- u. Fruchtkonservet — die diesjährigen Reibestände einer Konservensabrik — werden zu fabelhaft billigen Preisen verlauft.

Saltbarfeit, Qualitat und

volle Pactung garantiert. Aug. Ernst Menke,

Gefundheits-Hosenträger

Sehr angenehmes Tragen. Unerreichte Saltbarfeit.

G. Potthast.

Am Dienstag, den 28. Mai d. 3.,

4 Schuldverschreibungen der Stadt Gießen

verstärke Tilgung und Gesamtlündigung bis 1. April 1917

— Stilde: # 2000, 1000 und 500;

Jinstermine: 1. April und 1. Oktober;

aum Aurse von

99,50° 0. Projecte liegen an unieren Agsen zur Ginschet, aus. Anmeldungen, die wir hosensteit vermitteln, erbitten wir ins bis spätestens Wontag, den 27. Mai, abends.

Oldenburgische Landesbank nebit Filialen.

Geschäfts = Verkauf.!

Im Anftrage haben wir einen in flottem 25. d. M., nachm. von ange befindlichen 4 Uhr an wird bei Gast-

Bierverlag

Bu baldigftem Antritt du vertaufen. Bedingungen außerft

aünstia. Rud. Meger & Diekmann.

5000 Uhren gratis!



Beburg Raklame
får masere Unren
und Verbreitung
unseres roich illustriert. Kataloges
kann jeder Leser
kann jeder Leser
heinfries Remontolr-Anker-Uhr für
Hen-ron od. Damse
halten. Senden Sie Ihre
ner Beiflügen von 40 Pfg.
ukten für Porto u. Spesen an
op. Felth, Wien 7/1.

Osternburg.

wirt Frohns, Bremer= ftrage:

1 junge Kuh ausgehauen, Pfund 40 und 50 Pfg.

Ziegenzucht = Verein Ofternburg.

Sonntag, ben 26. Mai, nachmittags 6 Uhr, in hullmanns

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Ziegen-Berficherung und Berichiedenes. Das Erscheinen der Mitglieder wird sehr gewünscht.
Der Vorstand.

Eingetroffen Doppelmaggon-

600000000 Osborne= Mähmaschinen

ein- und zweispännig

Grokes

Extra-Konzert

der ganzen Kapelle Dibenburg Inf.-Regts. Nr. 91, unter peri

Leitung des Königl. Mufikbirig

herrn Chrich.

Treffpunkt der verehrl.

Rennteilnehmer.

Anfang 71/2 11hr. Entree 50 3.

reichhaltige Abendplatte

Prompte Bedienung. Diedr. Meyer.

000000000

Damen = Abteilung

Ak Oldenburger

Turner bundes.

Am Sonntag, 26. d. Mis.: Ausflug

Abfahrt nach bem Barneführer-olz 3 Uhr nachm. (Fahrfarte bis

dor, a speland and speland and

Verein ehem. Jäger

u. Schüben.

Bur Fahnenweihe am 2. Juni find noch einige

Budenpläke

im Ziegelhof zu vergeben. Meldungen nimmt R. Serrlid

Oldenburger Shugen verein

Bur Beteiligung am

Bundesschiehen in Everfien versammeln fich

vormittags 11 Mfr. bei Serrn Wirt Seinr. Mener am Markt.

Im jahlreiche Be-

Für Jahrgelegenheit

Der Sauptmann.

teiligung wird gebeten.

nach Everften ift gelorgt.

Aldhaulen. Sonntag, den 2. Juni 6.

Ball,

D. z. Mühlen.

die Mitglieder am Sonntag, den 26. Mai, S.

76

lit.

1

Osb.= u. Weftfalia= Seurchen n. Wender, on sehr preiswert abgebe

Herm. Bollmann, Majdinenbauer.

Sportplatz Oldenburg.

Der 5. Tennisplat wird vor nussichtlich Anfang nächste Woche freigegeben. Berschieden Bormittage können noch vergeben

MA Shühenverein Beterssehn.

Angug: Uniform mit Baffe. Um rege Beteiligung bittet Der Hauptmann.

Radfahrverein "Sturm", Eversten IV.

Jur Abfahrt nach dem Ken fest in Tungeln versammeln si die Mitglieder am Sonntag, di 26. Mai, mittags 1 Uhr, im Be einstofal bei herrn **Röbken**.

Rafteder Krieger= und Kampfgenoffen= Berein.

Versammlung am Sonntag, d. 26. Mai, abend. 8 Uhr, im Bereinslofal. Tagesordnung: I. Bundes kriegerjest betr.; 2. Berichiedenes Der Borstand.

Donnerschwee. Zum roten Hause.

Nach dem Nennen: Gemütlicher Aufenthalt in dem schattigen Garten.

Familien = Ball.

Bloherfelde. Radfahrer=Berein

"Wanderluft". Am Sonntag, den 2. Juni d. J.

3. Stiftungsfest, Bereinsfahren, Langfamfahren,

Ronzert und Ball:

im Bereinslofal bei **Eg. Meyer,** wozu freundlichst einladen

Gg. Meger u. Der Borftand. NB. Anfang ber Rennen 5 Uhr nachmittags.

Sandhatten.

Mm Conning, den 2. Juni:

Paul Richter.

Buich als Chefredafteur: für den Inferatenteil: Theodor Addids. = Briationsdrud und Berlag: B. Scharf, Oldenburg